P.b.b.

Vergebung von Arbeiten (Seite 6 und 8)
1 Schilling

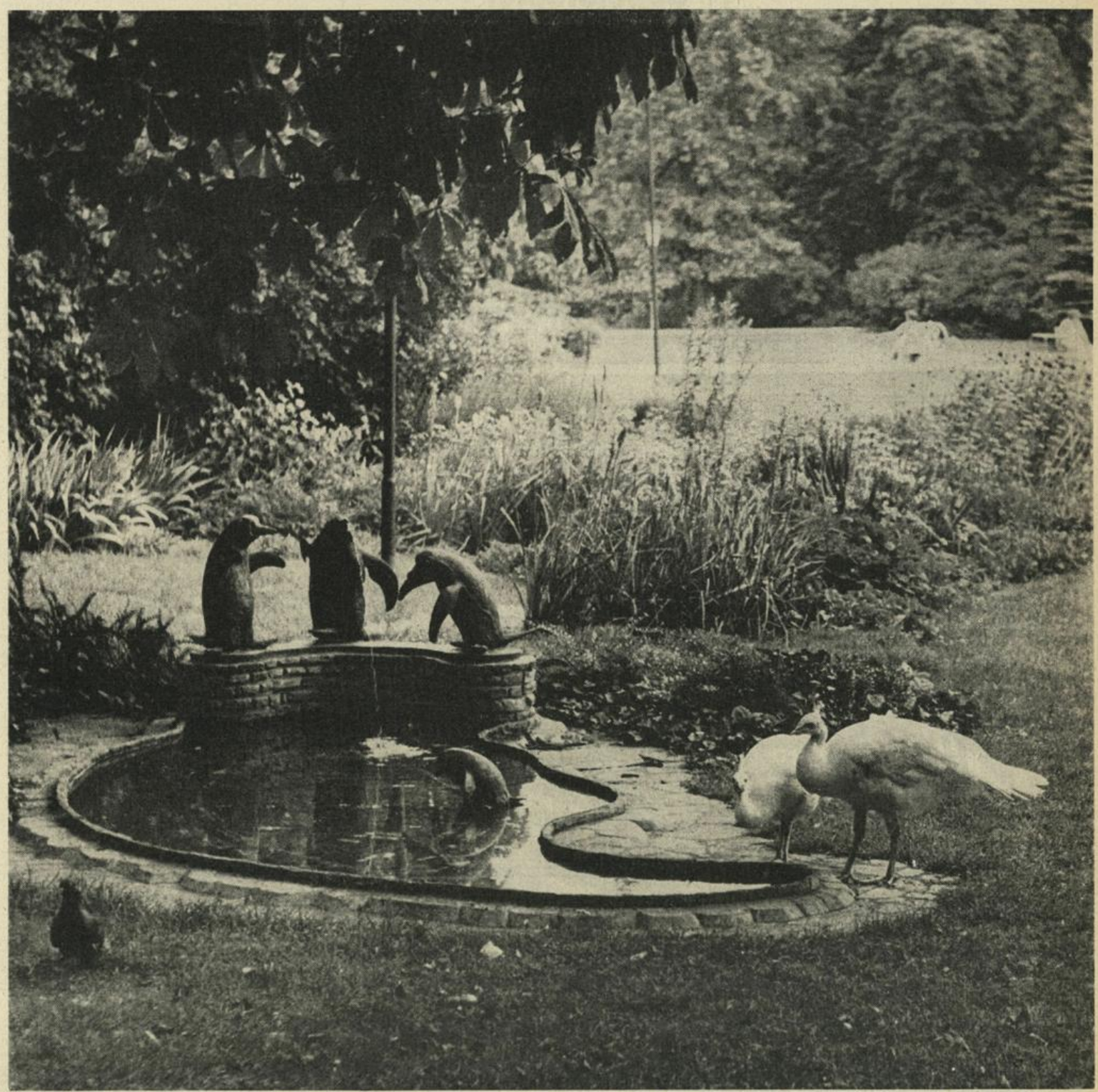
AMTSBLATT
STADT WIEN

Nr. 64

AUS DEM INHALT
Römische Bibliotheken
Gemeinderatsausschuß VII
16. Juli 1958
Gemeinderatsausschuß XI
24. Juni 1958

Samstag, 9. August 1958 Jahrgang 63

WEISSE PFAUE IM STADTPARK



Im Wiener Stadtpark gibt es jetzt auch zwei weiße Pfaue. Das Pärchen an der von Mario Petrucci geschaffenen Vogeltränke

CARO

A 9746

Rohre
Stangen
Profile
Drehteile
aus Messing
Kupfer
Phosphorbronze und
Leichtmetallen

CARO-WERK Gesellschaft m. b. H.
WIEN XIV, LÜTZOWGASSE 12—14
92 16 18 Serie
FERNSCHREIBER 2103

Papiergroßhandlung
FRANZ WALDMANN
AKTIENGESELLSCHAFT
Wien IV, Brucknerstraße 4—6
65 76 51 Serie
A 686/26

TONWAREN-GESELLSCHAFT
m. b. H.
WIEN I, STUBENRING 24
TELEPHON △ 52 76 07 (△ 53 06 81)
Steinzeugrohre
Steinzeugbodenplatten
Steingutwandplatten
Klinkerziegel
A 147/6

Gabelstapler von 0,6—15 t mit Elektro- und Dieselantrieb
BÜLL & STRUNZ
Abt. Hebe- und Transportgeräte
Wien IX, Porzellangasse 4, Tel. 56 16 05 △
A 324/13 **FS 21 13**

Architekt
Raimund Häusler
Baumeister
Alle Baumeisterarbeiten
sowie Abbrüche
Wien XVII, Geblergasse 13
A 217/6 Tel. 45 66 60, 33 65 60

FRANZ ERTL
WERKZEUG- UND
MASCHINENSCHLOSSEREI
EISENWARENERZEUGUNG
WIEN V, STAURACZGASSE 11
TELEPHON 43 67 59
Kontrahent der Wiener Stadtwerke
A 338/13

BAUUNTERNEHMUNG
ZAUFAL & CO.
HOCH- UND STAHLBETONBAU
WIEN IX, ALSERSTRASSE 28
TEL. 33 41 50, 45 93 80
A 145/13

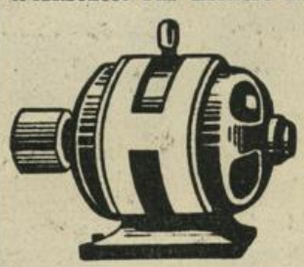
BORMANN & CO.
Ges. m. b. H.
WIEN I
Rosenbursenstr. 4, 52 21 60 — Biberstraße 2, 52 44 71
Tel.-Adr. HESTIA — Fernschreiber: 01 11 44
Preßluftwerkzeuge und Kompressoren
Werkzeuge
Werkzeugmaschinen
Meß- und Zähleinrichtungen
Ketten aller Art
A 188/12

FROTTIERWAREN-FABRIK
BADEMÄNTEL, BADETÜCHER,
HANDTÜCHER, STOFFE
und sämtliche FROTTIERWAREN
sowie BAUMWOLLWAREN aller Art
Anna Rebhann
WIEN XI, LORYSTRASSE 127
TELEPHON 72 18 532
LIEFERANT DER STADT WIEN
A 124/6

INSTALLATIONS-UNTERNEHMEN
A. Cernik & Söhne
Wien III, Fasangasse 38
Telephon 73 24 31
A 9764/13

Franz Hofirek
A 9728/13
Maler und Anstreicher
Wien IX, Bindergasse 6/8
Telephon 32 71 71

ASPHALT-UNTERNEHMUNG
ASPHALT
STRASSENBAU
ISOLIERUNGEN
SCHWARZDECKUNGEN
RAIMUND GUCKLER
WIEN X, HOLZKNECHTSTRASSE 11-15
TELEPHON 64 12 76
A 564

Werkstätte für Elektro-Maschinen- und Apparatebau

LEOPOLD HANZALIK
Wien XIX,
Heiligenstädter
Straße 85
Telefon 42 31 02
A 9458

Anton Spindler
TRANSPORTUNTERNEHMEN
Sand- und Schottergewinnung
Erdarbeiten und Baggerungen
Wien XXI
Amtsstraße 49, Tel. 37 25 18
A 9509/24

Behördl. konz. Unternehmung für Gas- und Wasserleitungsanlagen, Formstückerzeugung, Rohrlegungen aller Dimensionen
HEINRICH FRÖHLICH & P. NIESSNER
Städtischer Kontrahent
WIEN XX, STROMSTRASSE 23 TELEPHON 35 35 47 A 429/13

ING. LEOPOLD SCHMID
beh. konz. Elektrotechniker für Hoch- und Niederspannung
WIEN XVII, BEHEIMGASSE 45 · 33 83 68
Kontrahent der Gemeinde Wien
LICHT KRAFT WÄRME
A 462/13

Dr. Albert Mitringer:

Römische Bibliotheken

Der von meiner vorgesetzten Dienststelle erteilte Auftrag lautete: sechs wissenschaftliche Bibliotheken Roms als einer anderen Großstadt Europas einzusehen und in den ihnen eigenen Formen zu erkennen.

Eines stand für mich fest: diesen Auftrag gerade in Rom zu erfüllen, ging — nach all dem, was ich von diesem durch Jahrtausende geltenden, „Ewige Stadt" genannten Kulturzentrum gelesen und was man mir von ihm erzählt hatte — derart etwa nicht an, wie ein Bücherwurm nach Spitzwegs Manier so viele Bücher wie möglich in diesen Bibliotheken umzuwälzen, sondern vielmehr erkennen zu trachten, vor welchem umfassenden Kulturhorizont diese Bibliotheken als Hüterinnen literarischen Gutes als Zeugnis zu Lettern gewordener Geistigkeit in der Sparte des Buches aufs neue diesen Kulturhintergrund bekunden. In solcher Auffassung möge die Form meines Berichtes nicht als eine Minderung der Ziele meines Auftrages, sondern als seine Erhöhung und Einordnung in eine allgemeine Kulturaufgabe verstanden werden.

Ein paar Streiflichter seien mir in diesem Bericht erlaubt, von und zu diesem Kulturhintergrund Roms zu sprechen. So viele Bücher sind aus ihm geschrieben und so viele Bildbücher aus ihm gestaltet worden; welches kann für sich beanspruchen, diese große Stadt auch nur halben Weges auszuschöpfen? Wie könnte ich also wagen, in ein paar Lichtern, auch nur einen Hauch der Atmosphäre jener dauernden Stadt einzufangen?

Und doch will ich durch die Zeichnung meines Streifzuges durch jene alten und neuen Mauern versuchen, anzugeben, welche Mahnmale vorangegangener Kulturen und jener ewigen Landschaft mir von jenem Kulturhorizont eine Ahnung gaben, so daß ich meinen fachlichen Auftrag wie vor einer hellen Szenerie deutlicher ins Bild zu rücken vermag.

Als ich nach Rom kam — der Abend fiel gerade wie ein dunkles Tuch über die Zyklopenformen der Wohnblocke, welche die Einfahrtslinie säumen —, fing ein sanfter und südlich weicher Regen Landschaft und so auch die Bahntrasse zu besprühen an. So glitt mir vor dem sehr langsam rollenden Zug vor dunklen Steinen ein heller, wie ein Laibchen Brot geformter Stein um so deutlicher in mein Blickfeld und löste die Überlegung aus: wird mir diese Stadt nur scheinbar oder wahrhaftig fruchtbares Brot schenken?

Was ich dann in sechs Tagen sah, bedeutete wenigstens subjektiv für mich wirklich Brot, in schönster Form dargereicht. Ich zähle nun nicht in einer langweiligen Reihenfolge das Erschaute auf, sondern ordne es so, wie es mir farbig und füllig im Sinne liegt.

Nachdem du am prallen Nachmittag das protzige Denkmal des „Vaters des Vaterlandes" unbehaglich verlassen hast, bist du schon gegen Abend hin auf dem von Michelangelo neu entworfenen Kapitolsplatz mit den drei Palästen gestanden, dort, wo einst die Senatoren ihre Beschlüsse faßten: Wundersamkeit architektonischer Gestaltung aus dem 16. Jahrhundert, wie du die gleiche Liebe nach Strenge und Maß im Forum Romanum schaust, auf das du niederblickst. Vor dir die drei berühmten Säulen nach des Castor- und Polluxtempels, nicht weit davon die Reste des Vestatempels, unmittelbar vor deinen Augen der Triumphbogen des Septimus, ihn überhöhend aus dem Hintergrund der Titusbogen, und als graue dräuende Wand vorerst nur das Kolosseum. Gehst du aber das Kapitol die andere Seite hinab, kommst du an den Kaiserforen, vor allem dem des Cäsars vorüber und denkst des eigenwilligen Mannes, dessen willensharten Kopf du als Skulptur im Vatikanmuseum sehen wirst, dann kommst du zu diesem Kolosseum in seiner Ruinenhaftigkeit, das noch immer großartiger ist als jedes Stadion der Neuzeit, und noch daneben der Konstantinsbogen, weiterhin römische Baugesinnung für den ersten christlichen Kaiser zeigend. Manche Gassen hindurch zum Pantheon mit dem späteren Grabmal Raphael Santis, jenem ältesten aus dem Altertum erhaltenen Bauwerk mit den riesenhaften klobigen Säulen, an die du dich wieder erinnerst, wenn du die Kolonnaden des Bernini zum Petersdom durchschreitest. Unendlich scheinende Treppen immer hinan zu dieser Burg des christlichen Gottes, in ihm die marmorweiße Lyrik der Pietà Michelangelos — und du hast auch schon inzwischen die Riesenhaftigkeit der Dämonie und das dräuende Auge seines Moses in der Chiesa San Pietro in Vincoli gesehen —, und dann schreitest du unter dem Goldgespinst dieser himmelhohen Decke unter die Kuppel dieses selben Michelangelo und glaubst in die Unendlichkeit eines noch einmal überhöhten Himmels zu schauen. Und wieder über die Treppen herab und an den zwei riesigen Brunnen dieses Platzes vorbei, auf dem die Pilger weißer, schwarzer und gelber Hautfarbe aus allen Kontinenten dieses Erdkreises stehen und hinaufblicken zu jenem

(Fortsetzung auf Seite 4)

Magistratsabteilung 40 hat neuen Leiter

Dank und volle Anerkennung für Senatsrat Dipl.-Ing. Klettenhofer

Zum neuen Leiter der Magistratsabteilung 40, Technische Grundangelegenheiten, ist Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Robert Kainz bestellt worden. Er wurde am 1. August in sein Amt eingeführt.

Stadtrat Slavik, der in Vertretung des Personalreferenten sprach, unterstrich die Wichtigkeit dieser Abteilung, die maßgeblich dazu beiträgt, die Voraussetzungen für den sozialen Wohnhausneubau und die gesamte übrige Bautätigkeit der Stadtverwaltung zu schaffen.

Stadtrat Lakowitsch betonte ebenfalls die Bedeutung der Magistratsabteilung 40, zu deren Aufgaben die Schätzungen bei Grundankäufen und die Pachtangelegenheiten gehören. Die Öffentlichkeit müsse an dem guten Funktionieren dieser Abteilung das größte Interesse haben.

Magistratsdirektor Dr. Kinzl würdigte die erfolgreiche Tätigkeit des bisherigen Leiters der Abteilung. Senatsrat Dipl.-Ing. Klettenhofer ist bekanntlich in den Ruhestand getreten. Der Stadtsenat hat ihm erst vor wenigen Tagen Dank und volle Anerkennung ausgesprochen. Der Magistratsdirektor überreichte sodann Oberstadtbaurat Dipl.-Ing. Kainz die Bestellungsurkunde des Bürgermeisters.

(Zu M.Abt. 17 — 363/58/II.)

LUSS & CO.
Komm.-Ges.
WIEN VII, ZIEGLERGASSE 3
Tel.: 44 41 65
Zentralheizungen aller Systeme
Deckenstrahlungsheizung
„FRENGER"
Lüftungs- und Klimaanlagen
Rohrleitungsbau
A 370/26

Stellenausschreibung

In den Krankenanstalten der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

Im Krankenhaus der Stadt Wien-Lainz:

eine Assistentenstelle an der II. chirurgischen Abteilung.

In der Semmelweis-Frauenklinik der Stadt Wien:

eine Assistentenstelle.

In der Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlössel:

eine Assistentenstelle.

Bewerbungsgesuche um diese Stellen sind mit den entsprechenden Personaldokumenten (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Doktordiplom, alle womöglich in beglaubigter Abschrift), mit einer Darstellung des Lebenslaufes und mit den Verwendungszeugnissen zu belegen und bis spätestens 15. September 1958 bei der Magistratsabteilung 17 — Anstaltenamt, Wien 1, Gonzagagasse 23, einzubringen.

Im Lebenslauf sind unbedingt in chronologischer Reihenfolge die verschiedenen Verwendungszeiten als Arzt von der Promotion an bis zum heutigen Tag unter Angabe des medizinischen Faches anzuführen.

Die bereits im Dienst stehenden Bewerber aus den Krankenanstalten der Stadt Wien haben ihre Bewerbungsgesuche im Dienstwege einzubringen.

Die Gesuche sind mit einer Bundesstempelmarke von 6 S, die Gesuchsbeilagen mit einer Bundesstempelmarke von 1.50 S zu versehen.

Jeder vierzigste Blitz

Im vergangenen Jahr hat in Österreich, wie in einer Statistik über die Brandursachen festgehalten wird, 1038mal der Blitz eingeschlagen, wodurch ein Gesamtschaden von 19,6 Millionen Schilling verursacht wurde. In 221 Fällen war der Blitzschlag zündend, und der Brandschaden betrug im Durchschnitt 80.000 Schilling. Am meisten blitzschlaggefährdet scheint die grüne Steiermark zu sein. Bei den zahlreichen Gewittern des vergangenen Jahres gingen dort 20 Prozent aller in Österreich registrierten Blitzschläge nieder, und jeder vierte hatte einen Brand zur Folge.

In Wien dagegen kommen zündende Blitzschläge nur sehr selten vor. Der letzte durch einen Blitz verursachte Brand ereignete sich vor zwei Jahren. 1957 hat es in Wien 27mal eingeschlagen, darunter wurde aber kein einziger zündender Blitzschlag verzeichnet. Demnach trifft erst jeder vierzigste Blitzschlag die Bundeshauptstadt und verursacht, wie es im vergangenen Jahr der Fall war, im Durchschnitt einen Sachschaden von rund 2000 Schilling. Es handelt sich meistens um Bauschäden am Mauerwerk, an Rohrleitungen oder an Baumkulturen.

Wiener Notizen

Internationale Studentengesellschaft im Wiener Rathaus

50 ausländische Studenten, die anläßlich eines internationalen Sprachkurses Gäste der Österreichischen Europahaus-Gesellschaft sind, statteten am 1. August dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Sie wurden von Stadtrat Dkfm. Nathschläger empfangen und im Namen der Stadtverwaltung begrüßt.

Stadtbibliothek wird gereinigt

Wegen der alljährlich stattfindenden Reinigungsarbeiten bleibt die Wiener Stadtbibliothek bis 15. August geschlossen.

Ab 16. August ist die Bibliothek wieder von 9 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Die gegenwärtig gezeigte Kleinausstellung „Meisterwerke österreichischer Chormusik" ist weiterhin bei freiem Eintritt von 9 bis 15.30 Uhr zugänglich.

Wieder Zuwachs im Wiener Stadtpark

Das prächtige weiße Pfauenpaar, um das die Vogelmenagerie des Wiener Stadtparkes vor kurzem bereichert wurde, hat sich kaum an die Wiener Luft gewöhnt, und schon wurde zwei weiteren Prachtvögeln das Heimatrecht am Parkteich zugesprochen. Die Biologische Station Wilhelminenberg stellte dem Stadtgartenamt ein Paar Silberreiher zur Verfügung. Mit diesem Zuwachs hat sich die Zahl der gefiederten Bewohner im Stadtpark auf 70 erhöht. Etwa die Hälfte davon sind Enten verschiedenster Art.

Johann Oppolzer zum Gedenken

Auf den 3. August fiel der 150. Geburtstag des Arztes Prof. Dr. Johann Ritter von Oppolzer. Zu Gratzen im Kreis Budweis geboren, studierte der früh Verwaiste unter den größten Entbehrungen in Prag Medizin und eröffnete daselbst seine Praxis, die den ärmsten Bevölkerungsschichten zugute kam. Von 1841 bis 1848 wirkte er auch an der Universität, anschließend leitete er das berühmte St. Jakobspital in Leipzig und erwarb sich als Lehrer wie als Forscher höchstes Ansehen. 1850 erfolgte seine Berufung an die Wiener Universität. Oppolzer gab trotz seiner akademischen Beanspruchung die ärztliche Tätigkeit nicht auf, da er die Heilung kranker Menschen als vornehmste Aufgabe seines Berufes ansah. Er genoß als Diagnostiker internationalen Ruf, blieb aber in seinen Honoraransprüchen immer bescheiden und behandelte viele mittellose Patienten unentgeltlich. Professor Oppolzer starb am 16. April 1871 an Typhus, mit dem er sich bei einer Visite angesteckt hatte. Sein Leichenbegängnis gestaltete sich zu einer überwältigenden Demonstration für den großen Arzt und Menschenfreund, der auf dem Hernalser Friedhof begraben wurde. Die Stadt Wien hat eine Gasse im ersten Bezirk nach ihm benannt.

(Fortsetzung von Seite 3)

am Tage geöffneten, in der Nacht aus dem Dunkel leuchtenden Fenster des Vatikans, an dem die weiße Gestalt in ihrer Himmel und Erde zusammenschließenden Gebärde Ziel ihrer Wanderung ist. Dann weiter zu dem vielleicht in seinen gewaltigen Unmaßen größten Brunnen der Welt, dem Trevibrunnen, hinüber zu einem neuerlichen maßlosen Treppenaufbau, der Spanischen Treppe, wieder ein Brunnen an ihrem Grunde, wie du schon an so vielen gewaltigeren und lieblicheren Brunnen vorbeigekommen bist, wie du schon in so viele Palazzi hineingesehen hast, in ihre Höfe in ihrer vor der Hitze so oft abgeschirmten Luft. Aber du hast ja von der Kunst noch nicht genug, in die nicht endenwollenden Gänge der Vatikanischen Museen hinein, in die Sammlung der Skulpturen mit dem Original des Laokoon und dem dauernden Zeugnis von abertausend Bildnern des menschlichen Körpers und seiner unsterblichen Erhaltung in Stein und Metall. Und dann in die Sixtinische Kapelle: Wanderer durch Rom, was wird dich mehr erschüttern als die Fresken jenes als Baumeister und Bildhauer dir schon so ins Herz gesunkenen Michelangelo, der dir mit seiner wuchtigen Handschrift seinen Traum vom Menschen ins Gemüt schreibt und dir mit seinem „Jüngsten Gericht", das von der Stirnwand auf dich herniederzielt, einen Mahnruf voll Ungeheuerlichkeit entgegentönt.

Dann ist auch ein Sonntag innerhalb deiner sechs Tage und du wirst nicht an den jahrtausendalten, alle Bauphasen der Kunstgeschichte innehabenden Basiliken von Johann im Lateran und Maria Maggiore vorbeigehen, du wirst die Thermen des Caracalla, die damaligen Großstadtbäder nicht verabsäumen zu sehen, und dann hinausfahren auf der Via Appia Antica, dieser ungeheuren Einfalls- und Ausfallsstraße mit ihren ebenso alten Wasserleitungen. Dann bist du auch schon bei den Katakomben und steigst hinunter zu jenen Gräbern des Sebastian und des Calixtus und siehst auch noch in einem Sarkophag etwas liegen wie einen hingelegten Sack und obendrauf ein Büschel Haare wie eine Perücke — und dies war vor zweitausend Jahren ein Mensch. Dann steigst du wieder hinauf in die vor der Sonnenglut stillstehende Luft und schaust hinein in die fruchtbare Campagna, seit Jahrtausenden gleich lebendig und früchteschwer, und weit draußen, kaum ahnbar, vor dem silbrig blauen Azur, die etwas violett dunkelnden Albanerberge. Und dort hinüber und über sie hinweg und du bist in den Bergen des Tivoli mit den — und in dieser Stadt und ihrer Umgebung ist eben alles ins Riesenhafte gesteigert — riesenhaften Wasserabstürzen, und du steigst in die großartig-idyllische Villa d'Este hernieder und findest dich inmitten reizvollster Wasserspiele, die dir in dem schillernden Sonnenlicht Regenbogen um Regenbogen vor die Faune und Nymphen wie bunte Schleier ziehen. Aber der Tag ist nicht ausgeschöpft, und du mußt zum Abend nach Trastevere, diesem Stadtteil „jenseits des Tiber", du hast noch gerade soviel Licht, daß du die Goldmosaiken aus dem 12. Jahrhundert an der Stirnwand von Santa Maria in Trastevere wahrnimmst, und die Schatten lassen das viele Gold im Kircheninnern noch nicht weniger leuchten. Aber im kühlen Wind des Abends erinnerst du dich des Meeres, das nicht allzuweit vor den Toren der Stadt gegen die Ufer schlägt, und ein anderer später Nachmittag bringt dich auch an seine Gestade, zu diesem Ostia, diesem Lido von Rom, diesem Gesundbrunnen der Großstadt, an dessen Strand sich von Horizont zu Horizont die Reihe der Badepavillons spannt. Aber von den Parks und Gärten habe ich noch nicht geschwärmt, und ich nenne nur einen, jenen, der die Villa Borghese großräumig umschließt und in dem Goethes Denkmal steht; nahe an ihm hat das Österreichische Kulturinstitut seinen Sitz, in dem ich als Landsmann mit Freundschaft aufgenommen und von dem aus mir der Zutritt zu zwei Bibliotheken rascher eingeleitet wurde.

Dies ungefähr und noch viele rasche und kleine Blicke in eine Hauptstraße oder ein enges Nebengäßchen, in einen Kaufladen oder eine Gaststätte, auf Palmen, Pinien, Myrthen oder Ölhaine, immer wieder auf Statuen und Erinnerungssäulen, immer wieder hinab auf Jahrtausende und auf Jahrhunderte, zuletzt doch dahin kommend und so viel gesehen habend, was Sokrates mit dem Satze recht eigentlich meint: ich weiß, daß ich nichts weiß — dies alles sagte ich eingangs mit meiner Auffassung, daß ich die wissenschaftlichen Bibliotheken jener großen Stadt Rom nicht richtig sehen würde, wenn ich nicht in etwa erfahren hätte, was der Kulturhintergrund dieser Stadt Europas zu geben hat.

In solcher Auffassung aber bitte ich, den Bericht über die eingesehenen sechs wissenschaftlichen Bibliotheken — und das will heißen: die Bibliotheken, in die ich hineingesehen habe — entgegennehmen zu wollen. Ich möchte sie fachlich einteilen in drei Typen, von denen ich jeweils zwei verschiedene Beispiele sah; die erste Gruppe möchte ich bezeichnen mit wissenschaftlichen Großbibliotheken (I), die zweite Gruppe mit wissenschaftlichen Bibliotheken für den öffentlichen Mandatar (II), die dritte Gruppe beziehungsweise Type will ich bezeichnen mit Studien- beziehungsweise wissenschaftlichen Privatbibliotheken. Ich will dabei zugleich vorab anführen, daß ich in dem nun folgenden fachlichen Bericht nicht jede Einzelheit meiner auf Quartformat mitgebrachten zwanzig Seiten handschriftlichen Aufzeichnungen wiedergeben werde, sondern den Bericht abfassen möchte unter den Gesichtspunkten:

a) welche Kataloge erschließen die Bibliothek und ermöglichen solcherart für die Bevölkerung den ersten Zugang zum gewünschten Buch;

b) in welcher Art und Form sind die Büchersammlungen in Depots geordnet, so daß man übersichtlich und leichtmöglich Zugang zu ihnen hat;

c) in welcher Zeit ist es möglich, dem Leserwunsch Genüge zu tun und das gewünschte Buchgut dem Leser zu vermitteln;

d) in welcher Form stehen Dotationen zum Erhalt und zum Ausbau der Bibliothek zur Verfügung;

e) wie viele Leser und welche Wünsche der Studierenden oder der Bevölkerung überhaupt können durch diesen Aufwand für die Kultur in dieser Disziplin der Literatur zufriedengestellt werden.

Zum Abschluß dieses Berichts bitte ich sodann eine kurze Zusammenfassung meines Eindrucks aller dieser Bibliotheken mit den dort aufliegenden Hauptproblemen zur Darstellung bringen zu dürfen, wie ich zunächst ersuche, jede einzelne Bibliothek dieser Gruppen nach diesen Fragestellungen charakterisieren zu können.

Wissenschaftliche Großbibliotheken

1. Biblioteca Apostolica Vaticana

Sie beinhaltet eine Sammlung von historischen und philologischen Werken, zunächst auch theologischen, jedenfalls aber humanistischen Gehalts; die Sammlung betrifft wesentlich das Mittelalter im Inhalt der Bücher (also nicht Altertum und Neuzeit) unabhängig von ihrem Erscheinungsjahr.

Die Bestände umfassen rund 1,000.000 Bände, daneben gibt es eine eigene Abteilung mit 75.000 Handschriften, denen Inku-

A 362
ARNOLD AAA HEIZUNG

Vizebürgermeister Honay begrüßte am 31. Juli im Rathaus 70 Kinder aus dem Internationalen Jugendlager des Kriegsopferverbandes. Buben und Mädchen aus allen Teilen der Welt verbringen einen vierwöchigen Urlaub im Schloß Freiland bei Türnitz.

nabeln angereiht sind; für deren Benützung ist ein eigener Lesesaal eingerichtet.

Zu den Fragestellungen:

a) Diese Bibliothek ist über die gewohnten Maße hinaus durch verschiedene Kataloge für wissenschaftlich Ausgebildete erschlossen:

A) durch einen alphabetischen Verfasserkatalog (1), der zugleich alphabetisch geordnet einen Schlagwortkatalog (2) in sich eingeschlossen hat;

B) durch einen eigenen Fachkatalog (systematischer Katalog) (3) für alle hier vorliegenden Fachgebiete (schöne Literatur wird nicht gesammelt); er erschließt von der Seite der Fachdisziplin her ebenfalls jedes Buch;

C) eine Besonderheit stellt der topographische Katalog (4) dar. Ein Beispiel: Kennwort: Rußland — dies heißt nicht, was in diesem geographischen Gebiet erscheint, sondern bedeutet jedes Buchgut, das sich dem Inhalt nach auf Rußland bezieht, gleichgültig, wo es erschienen ist und von welchem Verfasser es stammt.

Es stehen also gemäß Abschnitt a, Unterabschnitt A, B, C faktisch vier Kataloge zur Erschließung des in dieser Bibliothek liegenden Buchgutes zur Verfügung.

b) Art und Form der Ordnung der Bücherbestände sind beneidenswert. Sechs Stockwerke mit je 230 Meter Länge (zwei Stockwerke sind etwas gekürzt), eingeteilt in Regale zu je 5 Meter Länge und je 2,5 Meter Regalhöhe bei einem lichten Regalabstand von 75 cm (Wiener Stadtbibliothek: 65 cm), nehmen als Depoträume die Bestände seit 1932 auf; selbstabschaltbare Lichtkörper mit Uhrstellwerken entheben den Magazineur, der die Bücher trägt, einer weiteren Handhabung; im obersten Stockwerk sind diese durch Stahlsteher getragenen Regale durch Stahlverschneidungen bündelartig verschweißt, welche diese ungeheure Last vieler zehntausender Tonnen von Büchern tragen. Diese Einrichtung wurde dem vatikanischen Staat im Jahr ihres Baues von den Vereinigten Staaten von Amerika zum Präsent gemacht.

c) Dem Leserwunsch kann in dem für hundert Benützer eingerichteten Lesesaal im allgemeinen innerhalb von 10 Minuten (Wiener Stadtbibliothek: 6 Minuten) entsprochen werden. Der dort nach Fachsparten aufgestellte Handapparat (wie nicht anders in der Wiener Stadtbibliothek) kann jederzeit und unmittelbar jede erste Fachnachfrage zufriedenstellen.

d) Diese Bibliothek hat zum Verantwortlichen den vor kurzem in Wien zum Dr. h. c. ernannten Kardinal Tisserant und hat unmittelbar am vatikanischen Staatshaushalt teil; im übrigen sagte mir die Erwähnung der Schenkung der Depots von amerikanischer Seite vieles, als ich deren Baukosten (nach der eigenen Erfahrung an den Depotbauten der Stadtbibliothek) auf jedenfalls 10,000.000 Schilling österreichischer Währung ansetzen muß; zudem kommt die mir erläuterde Zahl von 6000 laufend bezogener Zeitschriften, die allein ein Vielfaches der gesamten Dotation der Wiener Stadtbibliothek betragen würden. In einem Nebenraum des Lesesaals für Handschriften wurden mir sechs Vergrößerungsapparate für Mikrofilme mit Beispielen vorgeführt; die Apparate waren neuester Prägung; die technischen Feinheiten und Möglichkeiten ihrer Einstellung gingen ins Unwahrscheinliche; ich schätze den Wert jedes einzelnen Apparates mit einer höheren fünfstelligen Zahl österreichischer Währung ein; die Apparate trugen vorwiegend amerikanische Firmenmarken. Ich hielt die Frage, ob auch diese Apparate Geschenk wären, für nicht geboten, allerdings auch für überflüssig, da eine Kopie jeder mikrogefilmten Handschrift übereinkommensgemäß nach einer bestimmten Universität in den Vereinigten Staaten geht.

e) Ich sah im Lesesaal für Druckschriftenbenützer die etwa hundert Sitze für Leser besetzt und die etwa sechzig Sitze des Lesesaals für Handschriftenbenützer; eine Frage nach den Leserzahlen wurde damit beantwortet, daß täglich der Andrang der Benützer soweit erfüllt werden könne, als die Lesesäle die Benützer fassen, daß aber jedenfalls nur jene Leser angenommen werden können, deren Lesewünsche man in keiner anderen wissenschaftlichen Bibliothek Roms oder sogar Italiens erfüllen könne; besonders sei darauf verwiesen, daß alle Lesewünsche in der Bibliothek selbst erfüllt werden müssen, da kein einziges Buch aus dem Institut auswärts entlehnt wird. Auch eigene Publikationen gibt die Bibliothek heraus, darunter Forschungsergebnisse und Sammlungskataloge, wie auch die Wiener Stadtbibliothek in anderer Weise publiziert (Almanache, Anteil an den Wiener Schriften).

2. Biblioteca Universitaria Allessandrina (Universitätsbibliothek)

Sie ist eine der 32 Regierungsbibliotheken, untersteht dem Unterrichtsministerium und erhält von allen Neuerscheinungen Roms und der römischen Provinzen gesetzlich abzuliefernde Exemplare aller Druckschriften. Die Bibliothek umfaßt derzeit einen Bestand von ungefähr 800.000 Bänden, die nicht allein Bücher, sondern auch Aufsätze, Zeitschriften und Sammelbände kleinerer Schriften (Miszellen) einschließen. Zu deren Benützung stehen drei Lesesäle, ein allgemein zugänglicher, ein Dissertanten- und ein Zeitschriftenlesesaal, zur Verfügung.

Zu den Fragestellungen:

a) Diese Bibliothek ist durch folgende Kataloge für die wissenschaftliche Auswertung erschlossen:

A) durch einen Katalog der älteren Werke (17. bis 19. Jahrhundert);

B) durch einen alphabetischen Verfasserkatalog, welcher die in die Bibliothek von 1870 bis 1921 eingeführten Werke enthält;

C) durch einen weiteren Verfasserkatalog (nach dem Staderini-System), der alle seit 1921 aufgenommenen Werke bis zum heutigen Tage enthält (es wird eine Aufgabe sein, den Katalog unter B in diesen Katalog unter C einzubauen);

D) ferner einen Real-(Fach-)Katalog, einen Katalog der Zeitschriften und einen der Dissertationen ausländischer Hochschulen (letzteren führt die Bibliothek als Universitätsbibliothek).

Es stehen also auch in dieser über gewaltige Ausmaße verfügenden Bibliothek die verschiedensten Kataloge zur Verfügung, die den Zugang zum Buch von den vielfältigsten Wegen her eröffnen.

b) Die Bücherbestände sind zum Teil neben den Lesesälen, aber auch in einem eigenen Depot in zwei Stockwerken eines Riesengebäudes der Universitätsstadt untergebracht. Die Regale in den Lesesälen sind zu einem Teil noch aus Holz, in den Depots sind sie aus Stahl und durch etwa 80 cm breite Gänge voneinander getrennt, die Höhe der Regale ist derart erstellt, daß die Magazineure vom Boden aus auch das höchste Regal erreichen können. Nach dem persönlichen Ausspruch der Direktion dieser Universitätsbibliothek sind die Depoträume nicht „das Allermodernste".

c) und e) Dem Leserwunsch kann in allen für etwa dreihundert Benützer eingerichteten Lesesälen im allgemeinen zwischen einer halben und einer Stunde entsprochen werden. Die Bibliothek hat einen außerordentlichen Zustrom, da die Biblioteca Nazionale Vittorio Emanuele seit einiger Zeit wegen Baufälligkeit geschlossen ist; die Universitätsbibliothek hat daher die Funktion jener Zwei-Millionen-Bibliothek zum Großteil zu übernehmen. So zählte die Universitätsbibliothek am 14. Juli 1958, also nach Schluß der Vorlesungen, 1200 Benützer, in den Wintermonaten hatte sie sogar täglich 3000 Benützer zu betreuen.

d) Die Universitätsbibliothek bezieht ihre Dotationen aus dem Staatshaushalt der Universitäten, ferner auch noch aus verschiedenen Beiträgen der Fakultäten, deren gesondertes Buchgut sie wahrzunehmen und zu verwalten hat.

Sonderbemerkung: Das Auffallendste an dieser Bibliothek war die besondere Inanspruchnahme durch die Studierenden, deren Betriebsamkeit so groß war, daß ihre Bewegung in der Ausleihe und bei der Rückgabe auch bei der Katalogarbeit bis in die Lesesäle hinein vernehmbar war. — Ein Trost für die Wiener Stadtbibliothek: Klage um Klage über die Raumnot für die ständig neu anfallenden Buchbestände.

(Fortsetzung folgt)

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 28 — 4400/57)

Öffentliche Ausschreibung der Baumeisterarbeiten beim Straßenbau, 16, Gabillongasse-Roterdstraße - Rohrergasse - Sonnenthalgasse - Lewinskygasse.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 18. August 1958, um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenzuschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten sind in der M.Abt. 28 — Straßenbau, 5, Vogelsanggasse 36, erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 4400/57)

Öffentliche Ausschreibung der Fuhrwerksleistung beim Straßenbau, 16, Gabillongasse-Roterdstraße - Rohrergasse - Sonnenthalgasse - Lewinskygasse.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 18. August 1958, um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenzuschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderliche Drucksorte V.D. 524 ist im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 24 — 3844/6/58)

Öffentliche Ausschreibung der Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtischen Wohnhausneubau, 16, Maderspergerstraße-Lorenz Mandl-Gasse-Zwinzstraße, bestehend aus 2 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 32 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 22. August 1958, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist 8 Wochen.

*

(M.Abt. 27 — S 14.364/9/58.)

Öffentliche Ausschreibung der Anstreicherarbeiten für die städtische Siedlung Flötzersteig, 48er-Platz 25—37, Wawragasse 1—39, Stauffergasse 24—60, Staargasse 43—73, Reinigerweg 1—47, Etschnerweg 1—48, Wittmanngasse 2—48.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 14. August 1958, um 14 Uhr in der M.Abt. 27, 1, Ebendorferstraße, Neues Rathaus, 5. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 27, Zimmer 601 f, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 16. Juli 1958

Vorsitzender: GR. Wiedermann.

Anwesende: Amtsf. StR. Lakowitsch, die GRe. Billmaier, Fucik, Hedwig Lehnert, Arch. Ing. Lust, Mayr, Pleyl, Sailer, Windisch, Wohlmuth; ferner StBDior. a. o. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, Forstdior. Dipl.-Ing. Dr. Tomiczek.

Entschuldigt: GRe. Gruber, Haim.

Schriftführer: Kzl.Offzl. Svoboda.

Berichterstatter: GR. Billmaier.

(A.Z. 389/58; M.Abt. 35 — 3142/58.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses auf der Liegenschaft, 12, Schönbrunner Straße 171, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 391/58; M.Abt. 35 — 1985/58.)

Die Baubewilligung zum Umbau der Pissoiranlage auf der Liegenschaft, 12, Gaudenzdorfer Gürtel-Flurschützstraße, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 386/58; M.Abt. 35 — 3137/58, 3138/58, 3140/58.)

Die Baubewilligung zum Einbau von Hochspannungsanlagen auf den Liegenschaften, 9, Lazarettgasse 9, 10, Pernerstorfergasse 81, 12, Rotdornallee, Akazienhof, Stiege 19, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 383/58; M.Abt. 35 — 3019/58.)

Die Bewilligung zum Abbruch der Milchtrinkhalle auf der Liegenschaft, 15, Märzpark, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 398/58; M.Abt. 37 — XIX, Amalgergasse 8, 1/58.)

Anläßlich des Neubaues eines Einfamilienhauses, 19, Amalgergasse 8, wird dem wesentlichen Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 369/58; M.Abt. 49 — 704/58.)

Der Verkauf von zusammen rund 23 fm Nutz-, 23 rm Schichtnutzholz und 250 rm Brennholz aus den städtischen Revieren der Wienerwaldforste an diverse Kleinmengenabnehmer im Monat Mai 1958 zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 384/58; M.Abt. 35 — 3139/58.)

Die Baubewilligung für den Zubau (Hoch-

A 750

Der Handwerksmeister
transportiert,
wenn er
richtig kalkuliert,
mit dem **VW-Transporter**

LIEWERS
WIEN I, STUBENRING 18
TELEPHON 52 49 11/12
NEUE VW-KUNDENDIENSTANLAGE: X, TRIESTER STR. 8

spannungsanlage) auf der Liegenschaft, 12, Hetzendorfer Straße 138, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 385/58; M.Abt. 35 — 2982/58.)

Die Baubewilligung zur Instandsetzung der Garage auf der Liegenschaft, 10, Pernerstortergasse 83, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 367/58; M.Abt. 49 — 719/58.)

Der Verkauf von rund 200 rm Brennspreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Wihoko, Wiener Holz- und Kohlenvertriebsges. mbH, Wien 1, bei einer sukzessiven Auslieferung bis zum Jahresende 1958 zu den im vorgelegten Bericht angeführten neuen Preisbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 368/58; M.Abt. 49 — 676/58.)

Der Verkauf von zusammen rund 40 cbm Schnitt- und 3 rm Brenn- und Abfallholz sowie 4.52 t Sägespäne aus dem Sägewerk der Stadt Wien in Hirschwang, Niederösterreich, und rund 71 fm Nutz- und 21 rm Brennholz aus den städtischen Revieren der Quellenschutzforste an diverse Kleinmengenabnehmer im Monat Mai 1958 zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Wohlmuth.

(A.Z. 396/58; M.Abt. 37 — XXI/1/58.)

Die anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung für einen Hauskanal auf der Liegenschaft, 21, Anton Böck-Gasse 16, Gst. 61/1, Bfl. u. a., E.Z. 386 des Gdb. der Kat.G. Strebersdorf, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gem. § 13 des Gesetzes vom 21. Oktober 1955, LGBl. Nr. 22/1955, auf den im Magistratsbericht vorgesehenen Betrag ermäßigt.

Maschinelle Oberflächen

Zeitgemäße Instandsetzung von Straßen

Dipl.-Ing.
Herbert Leithäusl

Kommanditgesellschaft für Bauwesen

Wien III
Neulinggasse 14
Tel. 73 24 96, 73 32 97

A162/13

(A.Z. 381/58; M.Abt. 35 — G/A/90/58.)

Für die Erlaubnis zur Benützung der Verkehrsfläche durch Aufstellung von 22 Haltestellentafeln durch die M.Abt. 7, Städtische Bücherei, im 21. und 22. Bezirk, ist je Haltestellentafel eine jährliche Gebrauchsgebühr von 5 S ab dem Gebührenjahr 1958, zusammen 110 S, zu entrichten.

(A.Z. 392/58; M.Abt. 7 — 2379; M.Abt. 26 — 11/Sp/2/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Garderobehauses und einer Abortanlage auf dem städtischen Jugendspielplatz, 11, Leberstraße 82 (Werkstättenweg), Gst. 442, E.Z. 2192, Teil von Gst. 443, E.Z. 534, Teil von Gst. 444, E.Z. 534, Teil von Gst. 445, E.Z. 534, Gst. 446/2, öff. Gut, 446/3, öff. Gut, Gst. 447/5, E.Z. 516, Gst. 447/6, E.Z. 516, Gst. 447, öff. Gut, Gst. 447/8, E.Z. 516, Kat.G. Simmering, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses des baubehördlichen Verfahrens, die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 372/58; M.Abt. 33 — U 19/58.)

Die Arbeiten für den Neubau der öffentlichen Uhren, 7, Urban Loritz-Platz, und 12, Breitenfurter Straße-Hetzendorfer Straße, werden an die Spezialfirma für den Uhrenbau Siemens & Halske, 3, Apostelgasse 12, übertragen. Die Verrechnung erfolgt laut Anbot oder nach Selbstkosten in Regie.

Die baulichen Nebenarbeiten werden fallweise in Regie oder auf Grund von Anboten an amtsbekannte Firmen mit den notwendigen Bauerfahrungen und -ausrüstungen (Mastgerüste usw.) vergeben.

Die Kosten einschließlich des Uhrenmaterials und der baulichen Nebenarbeiten werden mit 52.000 S genehmigt. (Das Installationsmaterial im Werte von rund 10.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

(A.Z. 371/58; M.Abt. 33 — M 35/58.)

Die Anschaffung von Schutzgläsern für Hängeleuchten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung um den Kostenbetrag von 110.000 S wird genehmigt.

Die Lieferung wird den Firmen Rupert Nikoll, 15, Sechshauser Straße 83, und Stölze-Schreiber, 9, Liechtensteinstraße 22, übertragen.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 378/58; M.Abt. 35 — 2934/58.)

Die Baubewilligung zum Einbau einer Zentralheizungsanlage auf der Liegenschaft, 12, Hufelandgasse 3, wird gemäß § 70 und § 133, Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 377/58; M.Abt. 35 — 2409/58.)

Die Baubewilligung zur Aufstellung eines Trafohäuschens auf der Liegenschaft, 21, Bierbaumgasse, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 379/58; M.Abt. 35 — 2952/58.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Pförtnerhauses und eines Wartehäuschens auf der Liegenschaft, 10, Kundratstraße 3, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 380/58; M.Abt. 35 — 2843/58.)

Die Bewilligung zum Abbruch der Althäuser, 6, Kaunitzgasse 27, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 415/58; M.Abt. 35 — 3481/58.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Gasdruckreglerhäuschens auf der Liegenschaft, 22, Schüttaustraße 20—24, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 388/58; M.Abt. 36/1/58.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der zulässigen Bauklassenhöhe wird anläßlich der Errichtung einer

Vor 10 Jahren in Wien

Die „RATHAUS-KORRESPONDENZ" meldete am

9. August 1948:

Bei strahlendem Hochsommerwetter wurde gestern die Autobuslinie 21 von Grinzing auf den Kahlenberg wieder eröffnet. Pünktlich um 8 Uhr früh fuhr der erste Wagen vom Grinzinger Platz ab. Wie in der Vorankündigung bereits mitgeteilt wurde, haben die Wiener Verkehrsbetriebe die Autobuslinie auf den Kahlenberg schon am ersten Tag dem Bedarf angepaßt und, dem durch das Schönwetter hervorgerufenen starken Andrang Rechnung tragend, alle verfügbaren Wagen eingesetzt. Der Autobus verkehrte in ganz kurzen Intervallen, so daß der Betrieb an diesem ersten Sonntag, der auf allen Linien der Wiener Verkehrsbetriebe Rekordzahlen brachte, klaglos abgewickelt werden konnte. Es waren für den Dienst auf dem Kahlenberg 13 Wagen eingesetzt, die insgesamt 6500 Personen auf den Wiener Hausberg befördert haben.

10. August 1948:

Ende Juli kamen 36 junge Engländer, Mittelschüler und Jungarbeiter, nach Wien, um im Rahmen der Aktion „Jugend am Werk" am Wiederaufbau Wiens mitzuarbeiten. Diese wurden heute von Bürgermeister Körner im Beisein von Vizebürgermeister Honay, der Stadträte Afritsch und Flödl zu einer kleinen Abschiedsfeier geladen. Der Bürgermeister dankte den jungen englischen Freunden für die geleistete Hilfe und betonte, daß es ihn besonders freue, daß sie so beispielgebend für die Wiener Jugend wirkten.

11. August 1948:

Im Jahre 1943 wurden über Aufforderung des damaligen Reichsverkehrsministeriums sieben Triebwagen der Wiener Straßenbahn nach Düsseldorf ausgeliehen. Nun ist es gelungen, die Rückgabe dieser Triebwagen zu erreichen. Ein Wagen ist bereits in der Hauptwerkstätte in Wien eingelangt, zwei weitere sind angekündigt. Auch von den in den letzten Kampftagen verschleppten Autobussen konnten einige Wracks wieder nach Wien gebracht werden.

12. August 1948:

Im Prater wurden bisher tausende Bombentrichter zugeschüttet, mit Erde bedeckt und mit Grassamen bestreut. 3000 abgestorbene Bäume wurden gefällt, Wege instand gesetzt und vom Unkraut gereinigt. Auch sieben betonierte Splittergräben und viele Schützengräben wurden entfernt und zugeschüttet. Im Auwald wurden vorläufig 600 junge Bäume gesetzt.

13. August 1948:

Im Zuge der Aufbauarbeiten an den schwerstbeschädigten Gemeindeeinrichtungen wird nun auch das Amalienbad, das unter den städtischen Bädern besonders schwer getroffen wurde, wieder instand gesetzt. Die Jugend Favoritens bemängelte schon seit Kriegsende, daß ihre beliebte Schwimmhalle während der Wintermonate den Betrieb einstellen mußte, da das Dach bei den Bombenangriffen vollkommen zerstört wurde. Nun ist es der Gemeinde gelungen, genügend Material zu sichern, um die Dachkonstruktion wieder mit Glas zu decken. Insgesamt werden 1500 Quadratmeter Tafelglas benötigt. Die Vorbereitungen sind bereits beendet und die Arbeiten selbst werden noch im August in Angriff genommen. Die Schwimmhalle im Amalienbad wird den Badegästen ab Ende September wieder ganzjährig zur Verfügung stehen und dann auch wieder dem Wassersport dienen.

14. August 1948:

Die Stadt Wien hat zur Zeit ungefähr 1400 Wohnungen im Bau. In den nächsten Wochen soll auf einer Reihe weiterer Baustellen mit der Arbeit begonnen werden.

Kleinwohnungshausanlage, 6, Hirschengasse 16, gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 315/58; M.Abt. 46 — 3152/58.)

1. Der Bau der projektierten automatischen Verkehrslichtsignalanlage, 4, Südtiroler Platz, und eines druckknopfgesteuerten Fußgängerüberganges, 5, Wiedner Gürtel 68, mit einem Gesamtaufwand von 490.000 S wird genehmigt.

2. Vergebung der Lieferung der Schaltgeräte an die Firma Siemens & Halske, Wien 3, zum Anbotspreis von 98.910 S.

3. Vergebung der Lieferung von 16 Stück Fußgängersignalelementen an die Firma R. Trowal, Wien 15, zum Gesamtpreis laut Anbot von 12.560 S.

(A.Z. 382/58; M.Abt. 37 — X, Siedlung Wienerfeldgasse, 1/58.)

Anläßlich der Errichtung von fünf Kleinwohnungshäusern, 10, Wienerfeldgasse-Ecke unbenannte Gasse 8, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 418/58; M.Abt. 24 — 5826 a/30/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 16, Roseggergasse 27, Gst. 2611, E.Z. 1747, und Gst. 2613/2, E.Z. 1750, beide Kat.G. Ottakring, enthaltend 15 Wohnungen und 1 Abstellraum, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 406/58; M.Abt. 24 — 2849/3/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung von zwei städtischen Wohnhäusern, 14, Linzer Straße 374, auf dem stadteigenen Gst. 139, E.Z. 68 des Gdb. der Kat.G. Hütteldorf, enthaltend 21 Wohnungen und Abstellräume für Kinderwagen, Fahr- und Motorräder sowie für 2 Pkw, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 437/58; M.Abt. 24 — 5834/4/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 19, Hameaustraße-Celtesgasse, bestehend aus neun Häusern mit insgesamt 74 Wohnungen, 3 maschinellen Waschküchenanlagen, 1 Unterkunft für die Straßenreinigung, diversen Abstellräumen für Kinderwagen, Motorräder, Coloniakübel, Gartengeräte usw. sowie 2 Einstellplätzen für 11 Pkw, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten 174/4, 175/1, E.Z. 144; 172, 168, 169, E.Z. 131; 166/1, 165/1, 165/9 und 164, E.Z. 32, alle Kat.G. Salmannsdorf, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 196/58; M.Abt. 24 — 5837/3/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des 4. Bauabschnittes der städtischen Wohnhausanlage im 22. Bezirk, zwischen Schüttaustraße und Kaisermühlendamm auf den im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Gsten 2431, 2433, 2435, 2436 und 2437 sowie auf Teilen der Gste. 2434/1, 2458, 4108 und 4273/1, alle L.T.E.Z. 390, enthaltend 249 Wohnungen, Abstellräume für Kinderwagen, Fahr- und Motorräder sowie Einstellplätze für 30 Pkw, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 28 — 4400/57)

Öffentliche Ausschreibung der Gußasphaltarbeiten beim Straßenbau, 16, Gabillongasse-Roterdstraße - Rohrergasse - Sonnenthalgasse - Lewinskygasse.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 18. August 1958, um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenzuschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderliche Drucksorte V.D. 518 ist im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 4400/57)

Öffentliche Ausschreibung der Pflasterungsarbeiten beim Straßenbau, 16, Gabillongasse-Roterdstraße - Rohrergasse - Sonnenthalgasse - Lewinskygasse.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 18. August 1958, um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenzuschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 514 sind im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

*

(M.Abt. 28 — 4400/57)

Öffentliche Ausschreibung der Erd- und Straßenbauarbeiten, Tränkmakadamherstellung beim Straßenbau, 16, Gabillongasse-Roterdstraße - Rohrergasse - Sonnenthalgasse-Lewinskygasse.

Öffentliche, schriftliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 18. August 1958, um 8 Uhr in der M.Abt. 28, 5, Vogelsanggasse 36.

Die Pläne, die Kostenzuschläge und die allgemeinen und besonderen Baubedingnisse können in der M.Abt. 28 während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die hiezu erforderlichen Drucksorten V.D. 513, 522 sind im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Neues Rathaus, 5. Stiege, Halbstock, käuflich erhältlich.

Die Anbote sind in der in den Baubedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 28 erteilt.

Berichterstatter: GR. Mayr.

(A.Z. 387/58; M.Abt. 35 — 3135/58.)

Die Baubewilligung zur Herstellung einer öffentlichen Stiege vor der Liegenschaft, 1, Dominikanerbastei 1, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 416/58; M.Abt. 35 — 3598/58.)

Die Baubewilligung zur Durchführung von Umbauarbeiten auf der Liegenschaft, 14, Sanatoriumstraße 2, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 417/58; M.Abt. 35 — 3343/58.)

Die Baubewilligung für bauliche Abänderungen im Ferienheim, 19, Nußberggasse 14, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 397/58; M.Abt. 37 — XIII/5.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 13, Josef Gangl-Gasse 42, identisch mit Girzenberggasse 26, E.Z. 2841, Kat.G. Ober-St. Veit, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des LGBl. Nr. 34 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 399/58; M.Abt. 37 — XXIII/2/58.)

Der Baubewilligung für die Zu- und Umbauten anläßlich der Errichtung einer Trinkerheilstätte auf der Liegenschaft, 23, Kalksburg, Mackgasse 7, E.Z. 6, Gdb. Kalksburg, wird hinsichtlich der Höherführung eines Teiles des Vordergebäudes gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 414/58; M.Abt. 49 — 767/58.)

Der Verkauf von rund 300 fm Nadelbrennholz in langem Zustand aus dem städtischen Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an die Baugesellschaft Paitl & Meißner, Wien 20, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 124/58; M.Abt. 33 — B 1/58.)

Für die erhöhten Betriebs- und Instandhaltungskosten der öffentlichen Beleuchtung wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 721, Öffentliche Beleuchtung, unter Post 22, Betrieb und Instandhaltung (derz. Ansatz 13,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 18,025.000 S, und zwar auf Unterpost a 5,265.000 S, b 3,515.000 S, c 510.000 S, e 8,535.000 S, f 200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 429/58; M.Abt. 35 — 3005/58.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, Pavillon 26, wird die Baubewilligung gemäß § 70 und § 133 (1) der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 434/58; M.Abt. 49 — 821/58.)

Der Verkauf von zusammen rund 15 rm Schichtnutz- und 156,5 rm Brennholz aus den städtischen Revieren der Wienerwaldforste an diverse Kleinmengenabnehmer im Monat Juni 1958 zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 370/58; M.Abt. 33 — M 9/58.)

Die Lieferung von 200 Stahlspannmasten mit einem Spitzenzug von 500 kg wird der Firma Vereinigte österreichische Eisen- und Stahlwerke AG, 1, Rathausplatz 4, und deren Verzinkung der Brunner Verzinkerei Brüder Bablik, 18, Schopenhauerstraße 36, übertragen.

(A.Z. 374/58; M.Abt. 37 — XXIII/2/56.)

Der Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung von Zubauten auf der Liegenschaft, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 266, E.Z. 131, Gdb. Atzgersdorf, wird gemäß § 184 Abs. 3 und hinsichtlich der Nichteinhaltung der Baulinie in der Canavesegasse gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 376/58; M.Abt. 37 — XVI, Enenkelstraße 26, 2/58.)

Anläßlich des Baues eines zweiten Hauptgeschoßes auf dem ebenerdigen Vordergebäude der Fabrikanlage, 16, Enenkelstraße 26, und der Errichtung einstöckiger Zubauten auf dem Fabrikgelände hinter der inneren Baufluchtlinie wird den Abweichungen von den Bebauungsbestimmungen (Vordergebäude Bauklasse III, sonst Nebengebäude) hinsichtlich der Unterschreitung der Gebäudehöhe durch das einstöckige Vordergebäude und ihrer Überschreitung durch einstöckige Hintergebäude gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 375/58; M.Abt. 36 — V/1/58.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich des Neubaues von Nebengebäuden auf der Liegenschaft, 5, Einsiedlergasse 44, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 413/58; M.Abt. 37 — XXIII/1/58.)

Anläßlich des Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Inzersdorf, Draschestraße 48, E.Z. 153, Gdb. Inzersdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie Abstand genommen und dem Bauvorhaben gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 427/58; M.Abt. 37 — X, Siccardsburggasse 36.)

Dem Zurückbleiben gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe anläßlich eines Zubaues, 10, Siccardsburggasse 36-Ecke Rotenhofgasse, wird gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 426/58; M.Abt. 35 — 3477/58, 3476/58, 3475/58, 3597/58, 3596/58.)

Die Baubewilligungen zur Schaffung von Transformatorenräumen auf den Liegenschaften, 3, Kundmanngasse 7, 3, Landstraßer Hauptstraße 137, 6, Barnabitengasse 14, 8, Albertgasse 18—22 und 10, Columbusgasse 28—34, werden gemäß § 70, § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 419/58; M.Abt. 37 — XIV/1/57.)

Die anläßlich der Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Anzbachgasse O.Nr. 150, identisch mit Grenzweg zukünftige O.Nr. 153, E.Z. 2143, BREZ 2178, Kat.G. Hütteldorf, bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 13 des Landesgesetzes über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 424/58; M.Abt. 33 — M 37/58.)

Die Instandsetzung von zirka 400 Stück Lichtmasten der öffentlichen elektrischen Beleuchtung um den Kostenbetrag von 75.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Arbeiten wird der Firma M. & R. Siroky, 3, Landstraßer Hauptstraße 155, übertragen.

Berichterstatter: GR. Sailer.

(A.Z. 411/58; M.Abt. 49 — 786/58.)

Die Vergebung der Aufarbeitung von rund 220 fm Nadelholz am Stock im Zuge eines Trassenaushiebes für einen Waldwegbau im Revier Prein-Sumpfwald der Forstverwaltung Hirschwang der Stadt Wien und der Verkauf der anfallenden Schleif- und Brennholzsortimente an die Schlägerungsunternehmung Wilhelm Flug in Kaiserbrunn, NÖ, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 405/58; M.Abt. 37 — XVIII/1/58.)

Der Baubewilligung für die Aufstockung des Hauses, 18, Martinstraße 80, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 404/58; M.Abt. 35 — 2451/58.)

Die Bewilligung zum Abbruch des Althauses auf der Liegenschaft, 13, Glasauergasse 6, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 403/58; M.Abt. 35 — 3407/58.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 6, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 402/58; M.Abt. 35 — 3108/58.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 10, Laxenburger Straße 43—47, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 430/58; M.Abt. 64 — 2415/57.)

Der Erteilung einer Baubewilligung gemäß § 71 der BO für Wien für die Zulagerung eines 8000 Liter-Treibstoffbehälters, Aufstellung einer weiteren Zapfsäule sowie eines neuen Kioskes nach der Einheitstype der der Firma zur bestehenden Tankstelle, 7, Stiftgasse, auf dem Gst. 1841, öff. Gut, wird zugestimmt.

(A.Z. 435/58; M.Abt. 49 — 836/58.)

Der Verkauf von rund 150 rm Brennspreißelholz aus dem Sägewerk der Stadt Wien in Hirschwang, NÖ, an die Holz- und Kohlenhandlung Berta Springholz, 10, Ober Laa, zu den im beigelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 439/58; M.Abt. 36 — VIII/6/56.)

Der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe anläßlich der Errichtung eines Wohnhochhauses auf der Liegenschaft, 8, Lerchenfelder Straße 46 (Pfeilgasse), wird gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Windisch.

(A.Z. 420/58; M.Abt. 35 — 3021/58.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer öffentlichen Abortanlage auf der Liegenschaft, 22, Wagramer Straße-Kaiserwasser, wird gemäß § 71 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 410/58; M.Abt. 49 — 763/58.)

Der Verkauf von rund 200 rm Brennspreißelholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Holzhandlung Franz Blümel, Wien 3, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 394/58; M.Abt. 49 — 764/58.)

Der Verkauf von rund 400 fm Nadelschleif- und Brennholz ab Stock aus den städtischen Revieren Oberhof und Hinternaßwald der Forstverwaltung Naßwald an die Schlägerungsunternehmung und Holzhandlung Heinreich Innthaler in Naßwald, NÖ, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 421/58; M.Abt. 35 — 3201/58.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung der Kaimauer, 2, Hafen Freudenau, wird gemäß § 70 und § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

Spezialhaus für Schuhzugehör und Sportartikel

Bernh. Steineck

Wien VII, Lerchenfelder Straße Nr. 79/81

Telephon 44 26 36

Appell-Kredit A 207

(A.Z. 401/58; M.Abt. 36 — 1/58.)

Der Abstandnahme der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien wird anläßlich des Neubaues eines Nebengebäudes, 3, Hetzgasse 20, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 440/58; M.Abt. 36 — 2/57.)

Der Baubewilligung einer Kleinwohnungshausanlage, 9, Sobieskigasse 2 a—c, wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 433/58; M.Abt. 49 — 770/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von 2 Zugpferden der Forstverwaltung Naßwald an Josef Berdenich, Nutzpferdehandel und Pferdeschlächterei, Wiener Neustadt, Lange Gasse 26, und von einem Zugpferd an Josef Offersböck, Landwirt, Schwarzau im Gebirge, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Preisen und Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 428/58; M.Abt. 37 — XIX, Philippovichgasse 13.)

Anläßlich des Ausbaues der hofseitigen Dachterrasse beim Gebäude der Hochschule für Welthandel, 19, Philippovichgasse 13, wird der weiteren Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 1 der BO für Wien zugestimmt.

Berichterstatter: GR. Wohlmuth.

(A.Z. 407/58; M.Abt. 49 — 673/58.)

Der Ankauf von rund 400 fm Nadelblochholz aus den Revieren Hinterleiten und Bleibüchse der Österreichischen Bundesforstverwaltung Wiener Neustadt für den Einschnitt im Sägewerk der Stadt Wien in Hirschwang, NÖ, zu den im beigelegten Bericht angeführten Bedingungen mit Bedeckung der Kaufsumme auf Rubrik 824, Quellschutzforste, Post 28, Sondererfordernisse, des Forstes wird genehmigt.

(A.Z. 336/58; M.Abt. 43 — 2910/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Gebühr für das Einfahren eines Personenkraftwagens in einen städtischen Friedhof wird mit 5 S festgesetzt. Sie tritt gleichzeitig mit der zu M.Abt. 43 — 240/58 beantragten Kundmachung über die Benützung der städtischen Friedhöfe in Kraft. Zum selben Termin werden der Gemeinderatsbeschluß zu M.Abt. 13 a — 302/22 vom 19. April 1922, Pr.Zl. 4030/22, der Gemeinderatsbeschluß zu M.Abt. 13 a — 996/25 vom 10. Oktober 1925, Pr.Zl. 2693/25, und der Beschluß des Gemeinderatsausschusses zu M.Abt. 43 — 4635/46 vom 28. November 1946, A.Z. 194/46, aufgehoben.

2. Die in den Anlagen I, II, III und IV des Antrages der M.Abt. 43 — 2910/58 angeführten geringfügigen Änderungen der Zoneneinteilung für die Wahlfriedhöfe und der Friedhofsordnung der Stadt Wien werden genehmigt. Sie treten am 1. des dem Genehmigungstage

PUTZ

PUTZ

PANZERKASSEN
STAHLREGALE
BÜROSTAHLMÖBEL

XVI, EFFINGERGASSE 27-29 △ 66 12 86
VII, MARIAHILFERSTR. 76 44 91 85

Lieferant öffentlicher Dienststellen A 9645

H. SCHU & CO.
KOMM.-GES.
SPEZIAL-
ABBRUCHUNTERNEHMEN
Übernahme und prompte Ausführung von Abbruch-Objekten jeder Art und jeden Umfanges in allen Teilen Österreichs
A 125/52 ANKAUF UND VERWERTUNG VON INDUSTRIE-ANLAGEN
Wien III/40, Esteplatz 6, 73 51 98, 73 51 99
Lagerplatz: Wien XI, Dürrnbacherstraße 6, 72 32 41

folgenden Monates in Kraft. Gleichzeitig verlieren die Gemeinderatsbeschlüsse M.Abt. 43 — 2468/50 zu Pr.Zl. 1807/50 und M.Abt. 43 — 2370/55 zu Pr.Zl. 353/57 ihre Gültigkeit.

(A.Z. 335/58; M.Abt. 49 — 633/58; M.Abt. 26 — Fh 16/2/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 13. Juli 1956, Pr.Zl. 1517/56, für die Neuerrichtung des Forsthauses Weichtal im Höllental bei Hirschwang an der Rax genehmigten Sachkredites von 230.000 S um 55.000 S auf 285.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 373/58; M.Abt. 43 — 3217/58.)

Für den Mehraufwand bei den Sondererfordernissen infolge des gesteigerten Rückkaufes von Grabstellen wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 45.000 S, davon 20.000 S für Grabstellenrückkauf), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofs- und Feuerbestattungsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 409/58; M.Abt. 49 — 788/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Verkauf von rund 300 fm Fichtenschleifholz aus den städtischen Revieren Siebensee und Schreyer der Forstverwaltung Wildalpen, Steiermark, an die Stattersdorfer Papier- und Zellstoffabrik, Einkaufsstelle in Mariazell, Steiermark, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 408/58; M.Abt. 49 — 778/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Verkauf von rund 500 fm Fichten-, Tannenschleifholz aus dem städtischen Revier Gahns der Forstverwaltung Stixenstein an die Papier- und Zellulosefabrik W. Hamburger in Pitten, NÖ, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 395/58; M.Abt. 49 — 762/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Der Verkauf von rund 500 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang, NÖ, an die Holzhandlung Franz Blümel, Wien 3, zur laufenden Auslieferung bis zum Jahresende 1958 und zu den jeweils geltenden Preisbedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 438/58; M.Abt. 24 — 5847/6/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für den Neubau eines städtischen Wohnhauses, 19, Greinergasse 16, enthaltend 16 Wohnungen, einen Kinderwagen- und Fahrradabstellraum und einen Einstellplatz für 6 Pkw, auf den stadteigenen Gsten. 201, E.Z. 223, und 202/5, E.Z. 776, der Kat.G. Nußdorf, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlungen — die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: StR. Lakowitsch.

(A.Z. 446/58; M.Abt. 24 — 5841/7/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Strebersdorf, Rußbergstraße-Meriangasse - Roda-Roda-Gasse, auf den stadteigenen Gsten. 300, E.Z. 724; 301, E.Z. 723; 348/1, E.Z. 119; 349, E.Z. 675; 351, E.Z. 677; 352, E.Z. 385; 353, E.Z. 1344; 354/1, E.Z. 372; 354/2, E.Z. 722; 355, E.Z. 165; 375, E.Z. 165; 358, E.Z. 164; 359/1, E.Z. 415; 359/2, E.Z. 929; 360, E.Z. 166; 361, E.Z. 119; 362/2, E.Z. 689; 362/6, E.Z. 692, und dem in Erwerb stehenden Gst. 350, E.Z. 121, alle Kat.G. Strebersdorf, enthaltend 228 Wohnungen, 3 Lokale, einen Trafo, Abstellräume für Kinderwagen, Fahr- und Motorräder sowie Einstellplätze für 24 Pkw, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 447/58; M.Abt. 24 — 5852/3/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Errichtung von zwei städtischen Wohnhäusern, 1, Gonzagagasse 7 - Rudolfsplatz 8, enthaltend 47 Wohnungen, 5 Geschäftslokale, Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder usw., sowie einen Einstellplatz für 7 Pkw, auf dem stadteigenen Gst. 1371, E.Z. 377 des Gdb. der Kat.G. Innere Stadt, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 444/58; M.Abt. 24 — 5828/28/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Errichtung von drei städtischen Wohnhäusern, 7, Westbahnstraße 1 - Neubaugasse 35, mit insgesamt 54 Wohnungen, 6 Ateliers, 8 Büro- und 9 Geschäftslokalen, mehreren Magazinen und Kinderwagenabstellräumen und einer Trafostation auf dem stadteigenen Gst. 564, E.Z. 733 der Kat.G. Neubau, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 445/58; M.Abt. 24 — 5824/10/58.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VI, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 2, Handelskai-Machplatz-Engerthstraße 237, mit 16 vier- bis neunstöckigen Häusern, enthaltend 385 Wohnungen, 4 Ateliers, 8 Geschäftslokale, Abstellräume für Kinderwagen, Fahrräder usw., sowie einem Einstellplatz für 38 Pkw, auf den stadteigenen Gsten. 2223/3, 2225/2, 2225/4, 2234/1, 2234/13 und 4090/1, öff. Gut, 2225/6, E.Z. 4307 und 2225/8, E.Z. 5689, alle Kat.G. Leopoldstadt, wird — vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung — die Baubewilligung erteilt.

Gemeinderatsausschuß XI

Sitzung vom 24. Juni 1958

Vorsitzender: GR. Bock.

Anwesende: Amtsf. StR. Afritsch, die GRe. Prof. Bittner, Fürstenhofer, Glinz, Haag, Haim, Konir, Stefanie Peschl, Lina Richter, Svetelsky, Branddir. Dipl.-Ing. Dufek, Senatsrat Doktor Just, OMR. Dr. Spritzendorfer.

Entschuldigt: GR. Leinkauf.

Schriftführer: KzlOffz. Sederl.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(A.Z. 170/58; M.Abt. 68 — B 2/5/4/6/58.)

Für die Anschaffung eines Magiruskranwagens KW 15 bei der Firma Klöckner-Humboldt-Deutz AG, Werk Ulm, wird im Voranschlag 1958, zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 54, Inventaranschaffungen, lfd. Nr. 569 (derz. Ansatz 2,100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 1,465.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist. Gleichzeitig wird für diese Anschaffung der Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt.

Berichterstatter: GR. Glinz.

(A.Z. 172/58; M.Abt. 68 — B 1/10/2/58.)

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien, vertreten durch den Wiener Magistrat — Feuerwehrkommando, einerseits und Robert Stastny, 3, Radetzkystraße 12, andererseits, wegen Hilfeleistung der Feuerwehr der Stadt Wien in seinem Sägewerk in Mauerbach, Niederösterreich, wird nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

(A.Z. 173/58; M.Abt. 68 — B 1/9/58.)

Der Abschluß eines Übereinkommens zwischen der Stadt Wien, vertreten durch den Wiener Magistrat — Feuerwehrkommando, einerseits und Friedrich Boudny als Inhaber der Firma Weber-Falkenberg, Achau, Niederösterreich, andererseits, wegen Hilfeleistung der Feuerwehr der Stadt Wien in seiner Fabrik in Achau, Niederösterreich, wird nach dem vorgelegten Entwurf genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 183/58; M.Abt. 65 — Tr XVI/1/58.)

Der Kauf der Liegenschaft EZ. 1301, Kat.G. Ottakring, bestehend aus dem Gst. 1327, Ba, und 1328, Ga, von der Firma H. Kautz & Ing. N. Leiker, 13, Lainzer Straße 15, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XVI/1/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 182/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/35/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 161, Kat.G. Strebersdorf, bestehend aus dem Gst. 335, Ac, von Josef und Rudolfine Weiß wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/35/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 181/58; M.Abt. 65 — Tr VII/8/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 235, Kat.G.

Heinrich Goblirsch & Co.
Patent Schiefertuch- und Schultafelerzeugung
Wien XV, Meiselstr. 25, Tel. 92 44 25, 92 59 792
Lieferant öffentlicher Dienststellen
Gegr. 1866
Erzeugung von Experimentiertischen und sonstigen Schuleinrichtungsgegenständen sowie
VERDUNKELUNGSANLAGEN
A 9644/26

Neubau, bestehend aus den Gsten. 1047, Bfl, 1046/1, Ga, und 1046/2, Bfl, mit dem Haus K.Nr. 235 von Auguste Maurer und Miteigentümern, vertreten durch Dipl.-Ing. August Besler, Mödling, Niederösterreich, Steinfelder Gasse 28, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 10. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr VII/8/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 168/58; M.Abt. 65 — Tr XII/40/1/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 255, Kat.G. Gaudenzdorf, von Marie Maier und Josefine Maier, zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 28. Mai 1958, M.Abt. 65 — Tr XII/40/1/57 genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 165/58; M.Abt. 65 — Tr XI/36/58.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Emma Engleitner, 11, Dittmanngasse 3, Gustav Krottendorfer, 11, Simmeringer Hauptstraße 345, sowie Anna Dürauer, 4, Radeckgasse 3, als den Verkäufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf der Liegenschaft E.Z. 303, Kat.G. Simmering, Mietwohnhaus, 11, Simmeringer Hauptstraße 138, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 22. Mai 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XI/36/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. H a i m.

(A.Z. 180/58; M.Abt. 65 — Tr III/17/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 702, Kat.G. Landstraße, 3, Aspangstraße 13, von der Dr. Josef Schroth-Stiftung, zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 6. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr III/17/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 179/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/57/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1731, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, von Maria Christ, 21, Strebersdorfer Straße 339, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 10. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — XXI/57/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 178/58; M.Abt. 65 — Tr XXIII/68/5/56.)

Der Kauf von Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 97 und 98, Kat.G. Inzersdorf, von Dr. Edgar Fries und Miteigentümern wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 29. Mai 1958, M.Abt. 65 — Tr XXIII/68/5/56 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 174/58; M.Abt. 65 — Tr X/77/57.)

Der Kauf von Teilflächen der Liegenschaften E.Z. 817, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, 3256 und 3282, je Kat.G. Favoriten, von der Allgemeinen Baugesellschaft A. Porr und die Veräußerung einer Teilfläche des stadteigenen Gstes. 1452/1, Wi, L.T.E.Z. 390, Kat.G. Favoriten, als reservierten Straßengrund an die Allgemeine Baugesellschaft A. Porr zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 6. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr X/77/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 177/58; M.Abt. 65 — Tr XIII/70/57.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 173, Kat.G. Hietzing, bestehend aus den Gsten. 386/5 bis 386/15, alle Ga, von Walter Friedländer und Anny Gutmann, beide vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Siegmund Strauss, 1, Bräunerstraße 2/17, zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 27. Mai 1958, M.Abt. 65 — Tr XIII/70/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 176/58; M.Abt. 65 — Tr XI/75/55.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Johann Beran, 11, Simmeringer Hauptstraße 140, und Marie Mohelsky, Nauheim bei Groß-Gerau, Unter der Muschel 8, Deutsche Bundesrepublik, als den Verkäufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf der Liegenschaft E.Z. 297, Kat.G. Simmering, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 23. Mai 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XI/75/55, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. H a a g.

(A.Z. 171/58; M.Abt. 65 — Z 9/57.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen Eduard Zillinger, wohnhaft gewesen in Wien 10, Buchengasse 117, von insgesamt 553 S aus dem beim Landesgericht für ZRS Wien zur Zahl 38 Cg 17/57 angestrengten Amtshaftungsprozeß wird mangels Einbringlichkeit abgeschrieben.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 184/58; M.Abt. 65 — Tr XXI/65, 66, 67, 55/56.)

Der Kauf folgender in der Kat.G. Stammersdorf liegender Gste. 979, E.Z. 35, 970, E.Z. 36, 980, E.Z. 500, von Josef und Magdalena Steindl, Gst. 969/1, E.Z. 1947, von Konrad Fritsch, Gst. 969/2, E.Z. 42, von Leopold und Katharina Fritsch und Gst. 981, E.Z. 2468, von Marie Schredl, Theresia Eisenheld, Andreas Eisenheld, Leopoldine Eisenheld, Leopold Eisenheld und Anna Eisenheld wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 10. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXI/65 bis 67/56 und 55/56, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 185/58; M.Abt. 65 — Tr XXII/15/56.)

Der Kauf von je 2/4 Anteilen der Liegenschaften E.Z. 258, Kat.G. Hirschstetten, bestehend aus dem Gst. 388/1, Ac, und E.Z. 263, Kat.G. Hirschstetten, bestehend aus den Gsten. 391/1, Ac, und 391/2, Bfl, von Josef und Paula Flicker, vertreten durch Jakob Schohaj, konzessionierter Realitätenvermittler, 7, Stiftgasse 15—17, im Verhältnis ihrer Anteile, sowie der sämtliche im Alleineigentum der Vorgenannten stehenden, auf den Liegenschaften befindlichen Baulichkeiten, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 3. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XXII/15/56, genannten Bedingungen genehmigt.

HOLZSÄRGE
METALLSÄRGE
SARGVERZIERUNGEN
PLASTIKHÜLLEN

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV, GOLDEGGASSE 19
651631

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 166/58; M.Abt. 65 — Tr X/26/56.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 937, Kat.G. Inzersdorf-Stadt, von Rosa Kunstovny und Eduard Luketsch zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 21. Mai 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr X/26/56, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 169/58; M.Abt. 65 — Tr XIX/36/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Emil Haberler, 19, Grinzinger Allee 37, und Miteigentümer als den Verkäufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf von 117 Einheiten (Eigentumsbruchteile) der Wohnbaracken XIX und XX, 19, Grinzinger Allee 37 (Superädifikate), wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 22. Mai 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XIX/36/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: StR. A f r i t s c h.

(A.Z. 193/58; M.D./Pr.Z. L 17/A/58.)

Antrag der Landtagsabgeordneten Schmied und Genossen, betreffend die Schaffung eines Familienbeirates.

Der Berichterstatter, StR. Afritsch, beantragte, den Antrag dem Amtsführenden Stadtrat der Gehaltsgruppe IV, Vizebürgermeister Honay, zur weiteren Behandlung zuzuweisen, da es sich um eine Angelegenheit handelt, die in erster Linie in den Wirkungsbereich der Geschäftsgruppe IV fällt.

Der Antrag des Berichterstatters wurde einstimmig angenommmen.

Berichterstatter: GR. S v e t e l s k y.

(A.Z. 192/58; M.Abt. 68 — B 2/5/23/58.)

Der Ankauf von 1600 m B- und 2300 m C-Druckschläuchen, innengummiert, bei den Firmen M. J. Elsinger & Söhne, Telfs, A. Haberkorn & Co., Freistadt, und F. Haberkorn, Wien, wird genehmigt. Der voraussicht-

FRIEDRICH K. MIKSCHE
Wien XIV, Molischgasse 17/7, Telephon 92 30 475
Kontrahent der Gemeinde Wien
TERRAZZO- UND STEINHOLZBÖDEN
A 221/13

Büro-Zweckmöbel
J. FRANZ LEITNER
WIEN VII, SCHOTTENFELDGASSE 83 — TELEPHON 44 45 37
A 265

liche Kostenaufwand von rund 171.000 S ist im Voranschlag 1958, unter Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 22, Inventarerhaltung (Manualpost, Sachliche Ausrüstung), zu decken.

(A.Z. 195/58; M. Abt. 68 — B 2/5/24/58.)

Die Anfertigung von 160 Stück Winterkammgarnblusen durch die Firma M. Liegle & Co., Wien, aus dem vom städtischen Beschaffungsamt beigestellten Material wird nachträglich genehmigt.

Die Gesamtkosten in der Höhe von 53.308 S sind im Voranschlag 1958 unter Rubrik 1111, Feuerwehr, Post 23, Dienst- und Arbeitskleider (Manualpost: Ersatz- und Neuanschaffungen), zu decken.

(A.Z. 190/58; M.Abt. 65 — Tr XVI/66/57.)

Der Kauf dreier Teilflächen des Gstes. 586/1, EZ. 818, Kat.G. Dornbach, von Adam und Hermine Komosny, Angela Plachy, Annaliese Bayer, sämtliche 17, Heuberggasse 45, wohnhaft, und Anna Goldberg, 3, Klimschgasse 5, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XVI/66/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 191/58; M.Abt. 65 — Tr XXII/46/57.)

Der Kauf eines 1/28 Anteiles der Liegenschaft E.Z. 1044, Kat.G. Aspern, bestehend aus den Gsten. 1089/1, Ga, und 1089/4, Ac, von Ing. Otto Dunkl wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 13. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XXII/46/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 194/58; M.Abt. 65 — Tr XIII/48/57.)

Der Kauf der Gste. 245/13, 245/21 und 245/23 in EZ. 138, Kat.G. Lainz, sowie der Liegenschaft EZ. 899, Kat.G. Lainz, bestehend aus den Gsten. 263/17, 263/18, 266/14, 266/17, 267/12, 267/18 und 267/19, von der Alleineigentümerin Maria Irma Kretschmer (verw. Blaimschein) zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 19. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XIII/48/57, genannten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 186/58; M.Abt. 68 — B 2/5/18/58.)

Für den Rückersatz eines im Jahre 1957 zu hoch vereinnahmten Kaufpreises für ein altes Feuerwehrfahrzeug und für Mehrauslagen für den Dienstsport wird im Voranschlag 1958 zu Rubrik 1111, Feuerwehr, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 35.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 187/58; M.Abt. 65 — Tr XXII/23/58.)

Der Kauf der Liegenschaft EZ. 856, Kat.G. Kagran, bestehend aus dem Gst. 797/1, Ac, von Ing. Karl Wichtl und Miteigentümern, vertreten durch Dr. Stefan Lehner, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13, im Verhältnis ihrer Anteile wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XXII/23/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 188/58; M.Abt. 65 — Tr XXII/8/58.)

Der Kauf der Gste. 797/2, Ac, und 797/4, Ac, beide inneliegend in E.Z. 849, Kat.G. Kagran, von Maria Vischer und Miteigentümern, vertreten durch Dr. Stefan Lehner, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13, im Verhältnis ihrer Anteile, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XXII/8/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Josef
Hlawatschek & Co.
Bau-, Portal-, Möbeltischlerei
WIEN V, EINSIEDLERGASSE 17
Telephon 43 22 134
GROSS-ENZERSDORF 21
Telephon 22 16 41
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN
A 9634/26

(A.Z. 189/58; M.Abt. 65 — Tr XXII/21/58.)

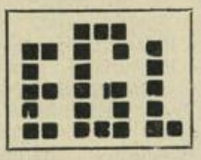
Der Kauf von insgesamt 5/9 Anteilen der Liegenschaft E.Z. 197, Kat.G. Kagran, bestehend aus den Gsten. 796/1, Ac, 796/2, Ac, und 796/4, Bfl, von Ida Margutti ((3/9 Anteile) und Dr. Georg Binder (2/9 Anteile), beide vertreten durch Dr. Stefan Lehner, Rechtsanwalt, 1, Mahlerstraße 13, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 11. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XXII/21/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV zur Kenntnis genommen und an den Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 167/58; M.Abt. 65 — Tr XIX/101/57.)

Der zwischen der Stadt Wien und dem Stift Klosterneuburg, Klosterneuburg, Niederösterreich, abzuschließende Tauschvertrag wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 29. Mai 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr XIX/101/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

Demnach überträgt das Stift Klosterneuburg die Gste. 616/6 und 616/8, E.Z. 587, Kat.G. Heiligenstadt, sowie die Gste. 75/2, 75/3, 93/4, E.Z. 228, und das Gst. 76/2, E.Z. 173, Kat.G. Kahlenbergerdorf, an die Stadt Wien, wogegen die Stadt Wien das Gst. 185/1, E.Z. 24, sowie die Gste. 120, 121, E.Z. 70, und das Gst. 122, E.Z. 71, Kat.G. Kahlenbergerdorf, in das Eigentum des Stiftes Klosterneuburg überträgt.

Spezial-Elektro-geräte

Speisenwärmeschränke, Hockerkocher, Ölradiatoren, Lufterhitzer, Einbauheizungen für Boiler, Ölleitungsheizstäbe, Radiatorenheizkörper, Motorblockwärmer, Raumheizkörper f. Garagen, feuchte, feuergefährliche und explosionsgefährdete Räume, Badwärmer, Heizrohe, Schaufensterwärmer Trockenschränke, Glühöfen
Lager-Ausstellung, Geräte für Industrie und Gewerbe, Werksvertretung Elektro-Holly, Wien III, Ungargasse 27 Telephon 73 63 30
Lager-Ausstellung, Hauhaltgeräte Wien III, Ungargasse 29, Hof links
Friedrich Lukan
ELEKTROGERÄTE FÜR INDUSTRIE, GEWERBE, RESTAURATIONEN, **KINDERGÄRTEN, SPITÄLER,** LANDWIRTSCHAFT UND HAUSHALT
Elektro- und Radio-Großhandel · Werksvertretungen
Wien III, Ungarg. 27, Tel. 73 63 30
Lieferant der Stadt Wien
A 107/13

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Berichterstatter: GR. Konir.

(A.Z. 196/58; M.Abt. 65 — Tr VI/1/58.)

Der Kauf der Liegenschaft E.Z. 1026, Kat.G. Mariahilf, bestehend aus dem Gst. 1058, Baufläche, von Hilde Wietz, 13, Lainzer Straße 88, zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 17. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr VI/1/58, genannten Bedingungen wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

(A.Z. 197/58; M.Abt. 65 — Tr IV/6/57.)

Der zwischen der Stadt Wien als Käuferin und Otto Krumpöck, Unter-Stockstall, Post Königsbrunn am Wagram, NÖ., Ilse Anrae, 13, Gloriettegasse 12 a, sowie Dr. Erich Nittner, Klosterneuburg, Dietrichsteingasse 9/11, NÖ., als den Verkäufern abzuschließende Vertrag, betreffend den Kauf der Liegenschaft E.Z. 480, Kat.G. Wieden, Mietwohnhaus, 4, Margaretenstraße 31, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 13. Juni 1958, Zl. M.Abt. 65 — Tr IV/6/57, angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 198/58; M.Abt. 65 — Tr XV/4/58.)

Der Kauf von je 3/4 Anteilen der Liegenschaften E.Z. 178, Kat.G. Sechshaus, Gst. 189, Baufläche, und E.Z. 265, Kat.G. Sechshaus, Gst. 130/2, Baufläche, von Paula Vogelsinger, Elsa Kattus und Margarete Kirnbauer, sämtlich vertreten durch die Realitätenvermittlungs-GmbH „Fita", 1, Annagasse 7, im Verhältnis ihrer Anteile, wird zu den im Bericht der M.Abt. 65 vom 19. Juni 1958, M.Abt. 65 — Tr XV/4/58, angeführten Bedingungen genehmigt.

(M.Abt. 70 — III/183/58.)

Kundmachung

vom 22. Juli 1958, betreffend Verkehrsregelung in Wien 14, Nachtigallenweg.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die Durchfahrt durch den im 14. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Nachtigallenweg, Teil zwischen Ulmenstraße bergseitig und Günselgasse, mit Fahrzeugen aller Art ist verboten.

Die Zufahrt ist nur von der Ulmenstraße in Richtung Günselgasse gestattet.

§ 2

(1) Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet.

(2) Die Behörde hat im Straferkenntnis, womit der Beschuldigte einer nach dieser Kundmachung strafbaren Verwaltungsübertretung schuldig erkannt wird, gemäß § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes auch über die aus dieser Übertretung abgeleiteten allfälligen privatrechtlichen Ansprüche der Stadtverwaltung gegen den Beschuldigten zu entscheiden (§ 57 VStG).

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 1. August 1958 in Kraft.

Wiener Magistrat — M.Abt. 70

95 JAHRE FACHTECHNISCHE ERFAHRUNG DIENEN ZU IHREM VORTEIL —
wenn Sie **TSCHELNITZ-SCHMIERMITTEL FÜR ALLE ZWECKE** verwenden!
WIEN XVI, KENDLERSTRASSE 50 — TELEPHON 92 24 39
A 666/12

(M.Abt. 70 — III/187/58.)

Kundmachung

vom 22. Juli 1958, betreffend Verkehrsregelung in Wien 9, Rotenhausgasse, Alfred Grünfeld-Gasse und Schwarzspanierstraße.

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundespolizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

Die nachstehend angeführten im 9. Wiener Gemeindebezirk gelegenen Straßen bzw. Straßenteile werden zu Einbahnstraßen erklärt und dürfen nur in der angeführten Richtung befahren werden:

1. Rotenhausgasse, in dem Teil und in der Richtung von der Garnisongasse zur Alfred Grünfeld-Gasse;
2. Alfred Grünfeld-Gasse, in der Richtung von der Rotenhausgasse zum Otto Wagner-Platz;
3. Schwarzspanierstraße, in dem Teil und in der Richtung vom Otto Wagner-Platz zur Garnisongasse.

§ 2

(1) Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein vom Gericht zu ahnender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

(2) Die Behörde hat im Straferkenntnis, womit der Beschuldigte einer nach dieser Kundmachung strafbaren Verwaltungsübertretung schuldig erkannt wird, gemäß § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes auch über die aus dieser Übertretung abgeleiteten allfälligen privatrechtlichen Ansprüche der Stadtverwaltung gegen den Beschuldigten zu entscheiden (§ 57 VStG).

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 1. August 1958 in Kraft.

Wiener Magistrat — M.Abt. 70

(M.Abt. 64 — 316/58.)

Kundmachung

Das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft hat die von den Österreichischen Bundesbahnen vorgelegten Bauentwürfe betreffend den Neubau des Aufnahmegebäudes, Personenbahnhof Floridsdorf, in km 4,309 der Strecke Wien-Nordbahnhof—Staatsgrenze bei Bernhardsthal, die Veränderung einer bestehenden Eisenbahnanlage, und zwar den Umbau des Personenbahnhofes Floridsdorf von km 4,2 bis km 5,4 der Bahnstrecke Wien-Nordbahnhof—Staatsgrenze bei Bernhardsthal, und für den im Zuge des Umbaues des Bahnhofes Floridsdorf unter Durchführung des Schnellbahnprojektes erforderlichen Umbau der Brücke über die Angerer Straße in km 5,001 der Bahnstrecke Wien-Nordbahnhof—Staatsgrenze bei Bernhardsthal vom eisenbahnfachlichen Standpunkt überprüft und das Bauvorhaben gemäß § 33 des Eisenbahngesetzes 1957, BGBl. Nr. 60/1957, als zur Ausführung geeignet befunden.

Das Bauvorhaben wurde dem Landeshauptmann für Wien mit den Erlässen vom 11. Oktober 1956, Zahl 51.619/1—56, 31. Jänner 1958, Zahl 51.998/1—57 und 20. Jänner 1958, Zahl 5163/2—57, zur Durchführung der Bauverhandlung gemäß § 34 ff des Eisenbahngesetzes 1957 übermittelt.

Mit Erlaß vom 24. Juli 1958, Zahl 51.347/2—58, hat das Bundesministerium für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft dem Landeshauptmann für Wien zur Verwirklichung des oben angeführten Bauvorhabens die Grundeinlösungspläne und Verzeichnisse der beanspruchten Grundstücke und Rechte zur Durchführung des Enteignungsverfahrens übermittelt, und zwar sollen nachstehende Grundstücke enteignet werden:

1. vom Grundstück 276/2, E.Z. 378 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 71 qm;
2. vom Grundstück 543/1, E.Z. 273 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 10 qm;
3. vom Grundstück 275, E.Z. 108 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 442 qm;
4. vom Grundstück 272/2, E.Z. 275 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 168 qm;
5. vom Grundstück 272/1, E.Z. 278 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 177 qm;
6. vom Grundstück 271, E.Z. 285 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 272 qm;
7. vom Grundstück 270, E.Z. 435 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 126 qm;
8. vom Grundstück 669/2, E.Z. 313 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 160 qm;
9. vom Grundstück 269/1, E.Z. 314 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 234 qm;
10. vom Grundstück 269/3, E.Z. 314 der Kat.G Floridsdorf eine Fläche von 85 qm;
11. vom Grundstück 544, E.Z. 279 der Kat.G Floridsdorf eine Fläche von 9 qm;
12. vom Grundstück 228, E.Z. 91 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 953 qm;
13. vom Grundstück 227, E.Z. 91 der Kat.G Floridsdorf eine Fläche von 844 qm;
14. vom Grundstück 229, E.Z. 92 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 4215 qm;
15. vom Grundstück 230, E.Z. 92 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 1562 qm;
16. vom Grundstück 232/2, E.Z. 93 der Kat.G Floridsdorf eine Fläche von 1600 qm;
17. vom Grundstück 232/1, E.Z. 93 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 725 qm;
18. vom Grundstück 231, E.Z. 93 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 659 qm;
19. vom Grundstück 233/2, E.Z. 94 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 1526 qm;
20. vom Grundstück 233/1, E.Z. 494 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 519 qm;
21. vom Grundstück 225, E.Z. 90 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 2400 qm;
22. vom Grundstück 553/3, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 22 qm;
23. vom Grundstück 155/9, E.Z. 94 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 75 qm;
24. vom Grundstück 226, E.Z. 90 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 700 qm;
25. vom Grundstück 555/1, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 53 qm;
26. vom Grundstück 556/1, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 144 qm;
27. vom Grundstück 557, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 53 qm;
28. vom Grundstück 540/1, E.Z. 187 der Kat.K. Floridsdorf eine Fläche von 61 qm;
29. vom Grundstück 539, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 164 qm;
30. vom Grundstück 538, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 57 qm;
31. vom Grundstück 31, E.Z. 14 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 17 qm;
32. vom Grundstück 39, E.Z. 15 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 405 qm;
33. vom Grundstück 536/2, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 4 qm;
34. vom Grundstück 1538, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Donaufeld eine Fläche von 39 qm;
35. vom Grundstück 1537/1, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Donaufeld eine Fläche von 14 qm;
36. vom Grundstück 40/4, E.Z. 359 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 13 qm;
37. vom Grundstück 43, E.Z. 19 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 130 qm;
38. vom Grundstück 45, E.Z. 18 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 8 qm;
39. vom Grundstück 46, E.Z. 18 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 100 qm;
40. vom Grundstück 558, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 217 qm;
41. vom Grundstück 47, E.Z. 17 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 668 qm;
42. vom Grundstück 559/4, E.Z. 187 der Kat.G. Floridsdorf eine Fläche von 37 qm;
43. vom Grundstück 1539, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Donaufeld eine Fläche von 139 qm;
44. vom Grundstück 1540, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Kat.G. Donaufeld eine Fläche von 55 qm.

Auf Grund der Ermächtigung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft und gemäß §§ 13 und 16 des Eisenbahn-Enteignungsgesetzes 1954, BGBl. Nr. 71/1954, finden am

Mittwoch, dem 13. August 1958, und am

Donnerstag, dem 14. August 1958,

die Bauverhandlungen und Enteignungsverhandlungen statt.

Sämtliche Verhandlungsteilnehmer treffen sich zur Durchführung eines Augenscheines in der Leopold Ferstl-Gasse an der Bahnstrecke Wien-Floridsdorf—Bernhardsthal am Mittwoch, dem 13. August 1958, um 9 Uhr vormittags.

Nach Durchführung des Augenscheins wird die Büroverhandlung im Amtshaus des 21. Bezirkes, Am Spitz 1, 3. Stock, Zimmer 300, durchgeführt.

Die Verhandlungsunterlagen liegen bis zum Verhandlungstag bei der Magistratsabteilung 64, Wien 17, Kalvarienberggasse 33, 2. Stock, Zimmer 205 c, zur Einsichtnahme auf.

Allfällige Einwendungen sind gemäß § 42 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes (AVG 1950), BGBl. Nr. 172/1950, spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung vorzubringen, widrigenfalls sie keine Berücksichtigung finden und die Beteiligten als dem Antrag zustimmend angesehen werden; Vertreter müssen eigenberechtigt, mit der Sachlage vertraut und mit einer schriftlichen Vollmacht versehen sein.

Die vorstehende Kundmachung wird auf Kosten der Österreichischen Bundesbahnen gemäß § 14 Abs. 3 des Eisenbahngesetzes 1954, BGBl. Nr. 171/54, im Amtsblatt der Stadt Wien verlautbart und an der Amtstafel angeschlagen.

Wien, am 29. Juli 1958.

(M.Abt. 59 — W 325/58.)

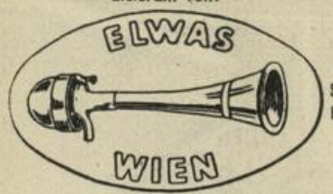
Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 10. Juli 1958, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel.

Gemäß § 52 a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Geflügel, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötetes oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendetes Geflügel zu bemessen ist, für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1958 festgesetzt:

1. Hühner:
   Küken bis 6 Wochen ..... 7 S je Stück
   Junghühner bis 12 Monate 17 S je kg Lebendgew.
   Legehühner bis 30 Monate 15 S je kg Lebendgew.
   Althühner über 30 Monate 12 S je kg Lebendgew.
2. Truthühner:
   Küken bis 6 Wochen ..... 18 S je Stück
   Junghühner bis 12 Monate 14 S je kg Lebendgew.
   Althühner über 12 Monate 12 S je kg Lebendgew.
3. Gänse:
   Küken bis 6 Wochen ..... 18 S je Stück
   Junggänse bis 12 Monate .. 16 S je kg Lebendgew.
   Altgänse über 12 Monate .. 12 S je kg Lebendgew.

SIKA-PLASTIMENT GES. M. B. H.
FABRIK CHEMISCHER BAUSTOFFE
Bings-Bludenz TELEPHON 2101
• HAUPTBÜRO
Wien VIII
KROTENTHALLERGASSE 8 · TELEPHON 33 25 18
Ingenieurberatungen
in allen Fragen der Abdichtung gegen Wasser, des allgemeinen und speziellen Bautenschutzes und der Betontechnik
Technische Büros für alle Bundesländer
A 9066/1

AUTOELEKTRO- U. ELEKTROMECHAN. WERKSTÄTTEN
ADOLF SCHATZSCHOCK
WIEN X, ROTENHOFGASSE 59 TEL. 64 17 86
Lieferant von:


Polizei Rettung
Stadtwerke Feuerwehr
Fabrikation der Überland-Hörner „Elwas", Spezialreparaturwerkstätte für sämtliche Auto-Lichtanlagen.
BOSCH-Vertragswerkstätte A 144/12

4. Enten:
Küken bis 6 Wochen ..... 15 S je Stück
Jungenten bis 12 Monate .. 17 S je kg Lebendgew.
Altenten über 12 Monate .. 13 S je kg Lebendgew.
5. Alles andere Geflügel ..... 15 S je kg Lebendgew.

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1958 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 326/58.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 10. Juli 1958, betreffend die Festsetzung eines Werttarifes für in der Zeit vom 1. Juli bis 30. September 1958 (III. Quartal) auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine.

Gemäß § 52 lit. b des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird für das Gebiet des Bundeslandes Wien nachstehender Werttarif für Schweine, auf Grund dessen die Entschädigung für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schweine gemäß § 52 des Tierseuchengesetzes zu bemessen ist, festgesetzt:

	je kg Lebendgewicht
Ferkel bis acht Wochen	18.50 S
Ferkel über acht Wochen und Läufer bis 50 kg Lebendgewicht	16.— S
Nutzschweine über 50 kg Lebendgewicht	14.— S

Diese Kundmachung tritt am 1. Juli 1958 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Jonas

(M.Abt. 59 — W 324/58.)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 10. Juli 1958, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat Juli 1958.

Gemäß § 52 lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat Juli 1958 mit 16 S je kg Schlachtgewicht festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

(M.Abt 18 — Reg/XI/6/55.)
Plan Nr. 2999.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 11. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Simmeringer Hauptstraße, Mühlsangergasse, Paul Heyse-Gasse und Donauländе-Bahn im 11. Bezirk (Kat.G. Kaiser-Ebersdorf) am 30. Mai 1958 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument 2999 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag) 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Landes- und Stadtplanung)

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Chefredakteur und verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, 45 16 31, Kl. 2232, 2233. — Verwaltung: Kl. 2234. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, 35 55 58. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts". Wien V. Rechte Wienzeile 97

Marktbericht

vom 28. Juli bis 2. August 1958

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise		
Dillkraut, Büschel	50—	80	
Erbsen	600—	800	
Fisolen	600—	800	(900)
Gärtnergurken	300—	400	
Feldgurken	200—	300	
Karfiol, Stück	150—	400	
Karotten, Bund	80—	150	
Karotten	240—	400	
Kochsalat	200—	300	
Kohl	250—	400	
Kohlrabi, Stück	80—	120	(150)
Kraut, weiß	180—	250	
Kürbis	200—	300	
Paprika, Stück	60—	120	
Radieschen, Bund	100—	150	
Rettich, Stück	70—	120	
Rote Rüben	200—	300	
Häuptelsalat, Stück	(60) 80—	120	
Bummerlsalat, Stück	80—	120	
Blätterspinat	350—	450	
Neuseeländer Spinat	400—	600	
Schnittlauch, Büschel	30—	50	
Tomaten	300—	400	
Zwiebeln, gelb	250—	300	
Knoblauch	1000—	1400	(1600)
Maiskolben, Stück	120—	150	

Kartoffeln

	Verbraucherpreise		
Kartoffeln, alt, rund	100—	120	
Heurige, rund	100—	140	
Heurige, lang	140—	180	(200)

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignons	3000—5000
Eierschwämme	2000—2800
Herrenpilze	2400—3000

Obst

	Verbraucherpreise		
Äpfel	300—	600	(700)
Birnen	300—	600	
Heidelbeeren	(600)	800—1000	
Kirschen	400—	800	
Marillen	(850)	1000—1200	
Pfirsiche	800—1000		
Zwetschken	600—1000		
Ribisel	800—1000		
Preiselbeeren	2000—2400		
Ringlotten	400—	600	
Stachelbeeren	800—1000		
Weichseln	1000—1200		

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Knoblauch u. Zwiebeln
Wien	1,048.200	14.600	2.700	800	6.500
Burgenland	216.400	—	190.100	1.800	21.600
Niederösterr.	502.000	1,228.500	376.500	4.500	69.200
Oberösterr.	2.000	—	—	—	—
Steiermark	1.500	—	163.500	10.100	—
Kärnten	—	—	8.000	1.200	—
Bulgarien	352.000	—	4.500	—	—
Griechenland	28.800	—	18.000	—	—
Italien	13.300	—	636.700	—	143.200
Rumänien	31.700	—	6.800	—	—
Ungarn	256.200	—	10.700	—	15.400
Jugoslawien	16.900	—	17.600	—	—
Spanien	—	—	26.100	—	—
Amerika	—	—	18.600	—	—
Australien	—	—	800	—	—
Westindien	—	—	7.500	—	—
Ägypten	—	—	—	—	4.000
Inland	1,770.100	1,243.100	740.800	18.400	97.300
Ausland	698.900	—	747.300	—	162.600
Zusammen	2,469.000	1,243.100	1,488.100	18.400	259.900

Agrumen: Italien 2200 kg, Spanien 1500 kg, Amerika 30.200 kg, Südafrika 100 kg; zusammen 34.000 kg.

Milchzufuhren: 4,931.440 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Rindermarkt:					
Wien	—	1	8	—	9
Niederösterreich	118	113	209	63	503
Oberösterreich	—	30	103	3	136
Salzburg	—	—	12	—	12
Steiermark	12	4	140	17	173
Kärnten	1	2	49	3	55
Burgenland	5	10	97	22	134
Inlandzufuhr	136	160	618	108	1022
Jugoslawien	—	51	—	—	51
Ungarn	—	10	83	6	99
Zusammen	136	221	701	114	1172

Außermarktbezüge:

5 Ochsen, 24 Kühe, 1 Kalb, zusammen 30 Stück. Herkunft: Oberösterreich.

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 53 Stück Kälber. Herkunft: Niederösterreich 6, Oberösterreich 3, Steiermark 15, Burgenland 29.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 5465 Stück Fleischschweine (10 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 98, Niederösterreich 3097, Oberösterreich 856, Steiermark 109, Burgenland 593, Ungarn 358, Polen 354.

Zufuhren der Großmarkthalle

	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	344	119	5116	4794	862	17.079	1301
Burgenland	5.200	15	175	—	—	—	—
Niederösterr.	65.040	110	225	97	16	15	—
Oberösterr.	6.250	30	1315	—	—	—	—
Steiermark	2.900	—	35	—	—	—	—
Kärnten	400	—	—	—	—	—	—
Tirol	3.250	600	—	—	300	—	—
Zusammen	83.384	874	6866	4891	1178	17.094	1301
Wien über St. Marx	87.294*	—	—	—	1434*	—	—

Speck und Filz: Wien 976 kg, Niederösterreich 850 kg, Oberösterreich 240 kg; zusammen 2066 kg.

Schmalz: Wien 308 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze	Rehe
Burgenland	390	213	—	—	4	—	—
Niederösterreich	1153	2579	19	2	33	4	2
Oberösterreich	262	333	—	1	4	—	—
Salzburg	71	53	—	—	—	—	—
Steiermark	117	324	—	—	1	1	—
Kärnten	1	—	—	—	—	—	—
Tirol	10	—	—	—	—	—	—
Inlandzufuhr:	2004	3502	19	3	42	5	2
Wien über St. Marx	6*	1031*	—	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Bericht des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 175 Stück Pferde, hievon 53 Stück Fohlen. Verkauft wurden 123 Stück Schlachttiere und 36 Stück Nutztiere. Unverkauft blieben 16 Stück Pferde. Herkunft: Wien 1, Niederösterreich 93, Oberösterreich 16, Burgenland 52, Steiermark 10, Kärnten 2, Tirol 1.

Auslandsschlachthof Wien:

10 Stück Pferde aus Ungarn, 40 Stück Pferde aus Rumänien, 55 Stück Pferde aus Bulgarien und 46 Stück Pferde aus Jugoslawien.

Marktamt der Stadt Wien

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 98/58 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1958 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 20. Mai 1958 zwischen der Bundesinnung der chemischen Gewerbe und der Gewerkschaft der Arbeiter für persönliche Dienstleistungen, Wien. Betrifft Urlaubszuschuß für den Bereich der Landesinnung der Glas- und Gebäudereiniger für Wien und die Bereiche der Landesinnungen der chemischen Gewerbe für Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Tirol, Kärnten und Steiermark für alle Glas- und Gebäudereiniger-(Zimmerreiniger-)Betriebe in obgenannten Landesinnungsbereichen.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 20. Juli 1958 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 99/58 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1958 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. März 1958 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Verband der Brauereien, und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Wien. Betrifft Gehälter in Brauereien Österreichs außer Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 20. Juli 1958 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 103/58 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie in Punkt 3 näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. Mai 1958 zwischen dem Fachverband der Erdölindustrie Österreichs und der Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Wien. Betrifft Arbeitsbedingungen für Angestellte der ÖMV, Abt. Oberflächengeophysik.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 20. Juli 1958 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 102/58 ein 5. Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher, wie im letzten Absatz näher bezeichnet, in Kraft tritt. Abgeschlossen am 11. Juni 1958 zwischen dem Verband der Wiener Lichtspieltheaterunternehmer und der Gewerkschaft der Angestellten der Kunst und freien Berufe, Wien. Betrifft Urlaubszuschuß.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" vom 20. Juli 1958 kundgemacht.

Baubewegung

in der Zeit vom 28. Juli bis 2. August 1958

Neubauten

3. Bezirk: Krummgasse 5—8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gemeinnützige Allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, 5, Margaretengürtel 38 bis 40, Bauführer Bmst. Ing. Franz Zwettler, 18, Staudgasse 45 (3, Krummgasse 5—8, 4/58.)

7. Bezirk: Westbahnstraße 1-Neubaugasse 35, Wohnhaus, Gemeinde Wien — M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/4460/58).

17. Bezirk: Predigtstuhl, Sommerhütte, Stefan Gmeiner, 16, Nauseagasse 17, Bauführer Zmst. Stefan Bischof, 17, Mariengasse 35 (M.Abt. 37 — 17, Predigtstuhl, 22/58).

19. Bezirk: Arbesbachgasse 28, zwei Wohnhäuser mit neun Kleinwohnungen, Josef Ullrich und Mitbesitzer, zu Handen Dr. Alfred Stamm, Rechtsanwalt, 12, Meidlinger Hauptstraße 60, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Gußhausstraße 8 (M.Abt. 37 — 19, Arbesbachgasse 28, 1/55).

Huschkagasse 24, Einfamilienhaus mit einer Großwohnung und Einstellraum, Elisabeth Rissel-Wohleber, 7, Zieglergasse 11, Bauführer Bmst. Alois Strohmaier, 19, Heiligenstädter Straße 39 (M.Abt. 37 — 19, Huschkagasse 24, 1/57).

Grinzinger Steig 12, Einfamilienhaus mit einer Großwohnung und Kleingarage, Dr. Alfred Lehr, 9, Währinger Straße 12, Bauführer Bmst. Karl Resi und Ing. Rudolf Simacek, 19, Scheibengasse 3 (M.Abt. 37 — 19, Grinzinger Steig 12, 1/57).

A 371/26

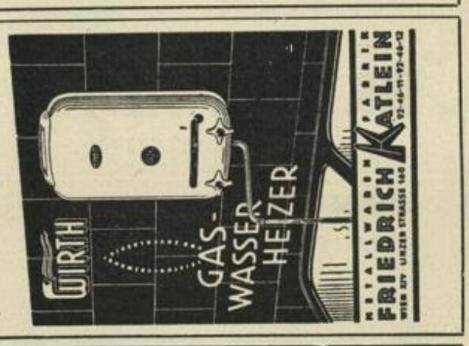
OEFEN HERDE JK FLIESEN

Terrazzo- und Steinholzböden

JOHANN KREJCI

Wien III, Adamsgasse 16 Tel. 725250

Kontrahent öffentl. Dienststellen



A 9836

333309 334130

INSTALLATIONS-UNTERNEHMUNG

Franz Lex

WIEN XVII, STEINERGASSE 8

Gas- und Wasserleitungsinstallationen
Sanitäre Anlagen
Großrohrleitungsbau für alle Medien und Drücke
Wasserversorgungsanlagen
Chlorungsapparate
Kanalspüler
Heberanlagen
Formstücke aller Art

A 635

21. Bezirk: Zukunftsweg 34, Einfamilienhaus, Josef Mecele, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Zukunftsweg 34, 1/58).

E.Z. 182, Schwarzlackenau, Einfamilienhaus, Alois Morelli, 21, Weißenwolffgasse 141, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (21, Schl. 182, 1/58).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1700, Siedlungshaus, Herbert Schwarzbauer, 10, Friedrich Knauer-Gasse 1—3/4/7, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Groß-Jedlersdorf I, 1700, 55/58).

Strebersdorfer Straße 48, Einfamilienhaus, Leopold Kanzler, 21, Lielegweg 21, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (21, Strebersdorfer Straße 48, 1/58).

Kleingartenverein Leopoldau Ladestelle, Kleingartenhütte, Josef Machowetz, Bauführer Bmst. Ludwig Wallisch, 22, Wimpffengasse 22 (21, Kleingartenverein Leopoldau Ladestelle, 7/58).

Stammersdorf, E.Z. 1014, Siedlungshaus, Johann Kubasta, 21, Jedleseer Straße 66, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (21, Stammersdorf, 1014, 1/58).

Wettsteingasse 31, Siedlungshaus, Franziska Mastny, 21, Wettsteingasse 39, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (21, Wettsteingasse 31, 1/58).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1600, Werkzeughütte, Rudolf Petras, 21, Werndlgasse 5 b/6, Bauführer Bmst. Matthäus Baier, 16, Landsteinergasse 10 (21, Groß-Jedlersdorf I, 1600, 1/58).

Penkgasse 17, Zweifamilienhaus, Michael Gelbmann und Josef Schwärzli, Bauführer Bmst. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 34 (21, Penkgasse 17, 1/58).

Koschakergasse 5, Siedlungshaus, Rupert Zwieb, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyr, 20, Innstraße 5 (21, Koschakergasse 5, 1/58).

23. Bezirk: Inzersdorf, Steinhofstraße 3251, Zweifamilienhaus, Josef Drasar, 23, Inzersdorf, Steinhofstraße 17, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 23, Inzersdorf, Drdlagasse 7 (M.Abt. 37 — 23, Steinhofstraße 3251, 1/58).

Inzersdorf, Vösendorfer Straße 2109, Einfamilienhaus, Leopold Nachtelberger, 10, Wienerfeld Ost 271, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Vösendorfer Straße 2109, 1/58).

Mauer, Anton Krieger-Gasse 135—137, Zu- und Umbau, Dr. Alfred Stöger, 1, Stubenring 22, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — 23, Anton Krieger-Gasse 135—137, 1/58).

Erlaa, Meischlgasse 375, Unterkunfts- und Büroräume, H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Meischlgasse 375, 1/58).

Rodaun, Schreckgasse, E.Z. 45, Pfarrhof, Bauamt der Erzdiözese Wien, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Schreckgasse, E.Z. 45, 1/58).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. Bezirk: Hegelgasse 12, Bundeslehrerbildungsanstalt, Ausbau des Tiefgeschosses, Bundesgebäudeverwaltung I, 3, Hetzgasse 2, Bauführer Progess. Bauges., 12, Bonygasse 58 (35/4483/58).

Himmelpfortgasse 3, Lokalumbau, Rudi und Anny Krispel, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (1, Himmelpfortgasse 3, 1/58).

Goldschmiedgasse 5, Portalumbau, Vera Prokop, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (1, Goldschmiedgasse 5, 1/58).

Maysedergasse 1, Umgestaltung im Hause, Eduard Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bauuntern. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (1, Maysedergasse 1, 3/58).

Maysedergasse 3, Umgestaltung im Hause, Eduard Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bauuntern. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (1, Maysedergasse 3, 3/58).

Philharmonikerstraße 2, Umgestaltung im Hause, Eduard Sacher, 1, Philharmonikerstraße 4, Bauführer Bauuntern. Mucha & Co., 12, Fockygasse 14 (1, Philharmonikerstraße 2, 10/58).

Spiegelgasse 2, Portalumbau, Trude Suchomel, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Spiegelgasse 2, 1/58).

2. Bezirk: Fugbachgasse 5, Deckenauswechslung, Lorenz Preyer, 2, Untere Augartenstraße 22, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (2, Fugbachgasse 5, 3/58).

Große Stadtgutgasse 24, Werkstättenumbau, Paul Kemedinger, 20, Wallensteinstraße 13, Bauführer Bmst. Hans Pokorny, 20, Brigittenauer Lände 40 (2, Große Stadtgutgasse 24, 5/58).

Lichtenauergasse 3, Planwechsel, Hausverw. Kurt Kreissl, 1, Vorlaufstraße 5, Bauführer Bmst. Ing. A. W. Welbing, 6, Stumpergasse 23 (2, Lichtenauergasse 3, 3/58).

Volkertplatz 7, Deckenauswechslung, Hausverw. Terra, Bauführer Bauuntern. Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (2, Volkertplatz 7, 2/58).

Venediger Au-Lassallestraße, städtische Parkanlage, Flugdach, Gemeinde Wien — M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4420/58).

3. Bezirk: Schlachthausgasse 19, Rauchfang, Richard Karlberger, im Hause, Bauführer Bmst. F. L. Tadés, 20, Jägerstraße 105 (3, Schlachthausgasse 19, 1/58).

Jacquingasse 37, Planänderung, Hausverw. Antonie Tscherne, 1, Gonzagagasse 15, Bauführer unbekannt (3, Jacquingasse 37, 16/58).

Mohsgasse 7, Deckenauswechslung, Hausverw. Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße 23, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (3, Mohsgasse 7, 1/58).

Mohsgasse 9, Deckenauswechslung, Hausverw. Franz Schröpfer, 6, Mariahilfer Straße 9, Bauführer Bmst. Franz Gröbl, 8, Laudongasse 60 (3, Mohsgasse 9, 1/58).

4. Bezirk: Große Neugasse 35, Veränderungen im Hause, Verein Olympenheim, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Deimel, 18, Thimiggasse 54 (4, Große Neugasse 35, 1/58).

5. Bezirk: Ziegelofengasse 11, Veränderungen im Hause, W. und F. Kozich, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (5, Ziegelofengasse 11, 2/58).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 79, Planwechsel, Franz Matejka, im Hause, Bauführer Bmst. Odwody & Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (6, Mariahilfer Straße 79, 3/58).

Joanelligasse 12, Portalumbau, Wilhelmine Prinz, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel & Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (6, Joanelligasse 12, 1/58).

Lehárgasse 3, Portalerweiterung, Aga-Werke AG, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (6, Lehárgasse 3, 2/58).

7. Bezirk: Seidengasse 25, Türstock, Friedrich Dürler, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Denk, 4, Waltergasse 6 (7, Seidengasse 25, 1/58).

Siebensterngasse 56, Geschäftsumbau, MIAG, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer unbekannt (7, Siebensterngasse 56, 3/58).

Schottenfeldgasse 22, WC-Umbau, Paula Schiller, im Hause, Bauführer Bmst. August Enzelberger, 18, Hildebrandgasse 26 (7, Schottenfeldgasse 2, 1/58).

8. Bezirk: Stolzenthalergasse 10, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer Ing. Gust. Erlinger, 2, Mexikoplatz 26 (35/4524/58);

Josefstädter Straße 66, Vordach, Café Hummel, im Hause, Bauführer unbekannt (8, Josefstädter Straße 66, 1/58).

9. Bezirk: Alser Straße 40, Feuermauerbemalung, Benzin und Petroleum, 4, Schwarzenbergplatz 13, Bauführer Robert und Alfred Endlicher, 9, Liechtensteinstraße 2 (9, Alser Straße 40, 1/58).

Löblichgasse 14, Garderobe, Krankenfürsorgeanstalt, 8, Schlesingerplatz 5, Bauführer unbekannt (9, Löblichgasse 14, 2/58).

Nußdorfer Straße 4, Geschäftsumbau, Edmund Horwath, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (9, Nußdorfer Straße 4, 1/58).

10. Bezirk: Laaer Berg, Holzknechtstraße 17—19, Einbau von zwei Öltanks, Neulandschulsiedlung, im Hause, Bauführer unbekannt (35/4507/58).

12. Bezirk: Wurmbstraße 42, Überdachung des Abstellplatzes, Bobbin-Holzwarenfabrik AG, 8, Blindengasse 38, Bauführer Hoch-, Feuerungs- und Hüttenbauges. Riha-Eckhard & Gistinger, 2, Praterstraße 13 (M.Abt. 37 — 12, Wurmbstraße 42, 5/58).

Abermanngasse 8, Zu- und Umbauten, Stefan Koller, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 1, Hegelgasse 5 (M.Abt. 37 — 12, Abermanngasse 8, 2/58).

Albrechtsbergergasse 22, Zu- und Umbauten, Franz Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Dworak, 6, Gumpendorfer Straße 63 (M.Abt. 37 — 12, Albrechtsbergergasse 22, 3/58).

Biedermanngasse 4, Schuppen, Leopold Mayr, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (M.Abt. 37 — 12, Biedermanngasse 4, 2/58).

Hetzendorfer Straße 41, Lagerraum, Karl Pikal, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Foit, 12, Zöppelgasse 3 (M.Abt. 37 — 12, Hetzendorfer Straße 41, 1/58).

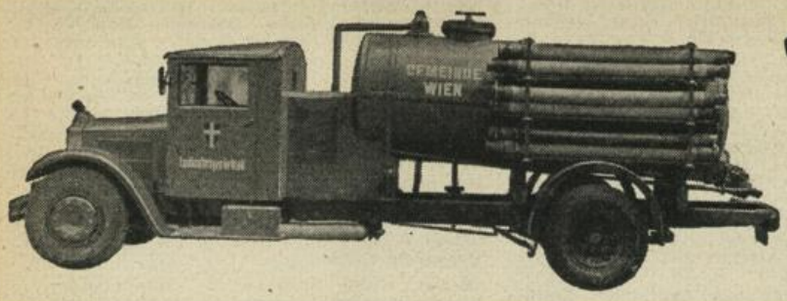
Ruckergasse 27, Steinzeugrohrkanal, Anton Panek, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Vrtala, 21, Andreas Hofer-Straße 14 (M.Abt. 37 — 12, Ruckergasse 27, 1/58).

13. Bezirk: Wolkersbergenstraße 1, Krankenhaus Lainz, Kobalt-60-Bunker, Gemeinde Wien — M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/4403/58).

16. Bezirk: Lienfeldergasse 34, Lagerschuppen, Rudolf Kristinkowitsch, 16, Wilhelminenstraße 70, Bauführer Bmst. Carl Rosner und Franz Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (M.Abt. 37 — 16, Lienfeldergasse 34, 2/58).

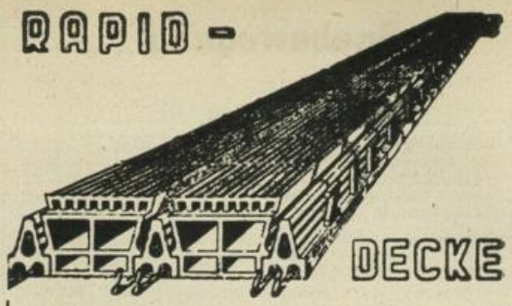
Albrechtskreithgasse 14, Unterfangungsarbeiten, Hans Hacker, im Hause, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße (M.Abt. 37 — 16, Albrechtkreithgasse 14, 9/58).

Roseggergasse 47, Aufstellung einer Leichtwand, Rudolf Dragauer, im Hause, Bauführer Bauges. mbH Favorit, 10, Buchengasse 67 (M.Abt. 37 — 16, Roseggergasse 47, 1/58).



E. F. Teich
Wien IX,
Badgasse 21
Straßenpflege-
maschinen
Tel. 32 96 76
Fernschr.: 1798
A 9388

RAPID-



DECKE

RAPID-ZIEGEL**STEG**-Decke
die schalungslose
ZIEGEL-HOHLSTEIN-DECKE
„RAPID-Baugesellschaft"
Wien I, Renngasse 6
Telephon 63 26 06 und 07
A 192/13

Johannes Haag
ZENTRALHEIZUNGEN
Gegründet 1847
Warmwasser- und
Dampfheizungen jeder Art
Pumpenheizungen
Heißwasserheizungen
Ölfeuerungen
Fernheizungen
Luftheizungen
Be- und Entlüftungsanlagen
Entnebelungsanlagen
Abwärmeverwertungs-
Anlagen
DECKENSTRAHLUNGSHEIZUNGEN
Wien VII, Neustiftgasse 97
Telephon 44 36 19
A 9462/6

IMPORTKOHLE
Gesellschaft m. b. H.
Alleinlieferant von festen mineralischen Brennstoffen für:
Wiener Stadtwerke
Österr. Bundesbahnen
Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke AG.
Österr. Alpine Montan-Gesellschaft
Gebr. Böhler & Co. AG
Schoeller-Bleckmann Stahlwerke AG.
A 9730/26

Architekt und Stadtbaumeister
Dipl. Ing. Hans Fucik
Hoch-, Tief- und Stahlbetonbau
Büro: WIEN XII, TIVOLIGASSE 41
Tel. 54 26 80
Wohnung: Wien XXIII, Siedlung „Straußgasse"
Chromygasse 45
Tel. 54 60 30
A 669/13

ADOLF FALKENSTEIN
INH. WILHELM SCHÖBITZ
DEKORATIONSMALER · VERGOLDER
ANSTREICHER · LACKIERER
WIEN VIII/65
JOSEFSTÄDTER STRASSE 27
FERNRUF 33 15 37
A 9720/13

SCHMIEDE UND FAHRZEUGBAU
Heinrich Budin
Elektrobau-Konstruktionen
Elektro- und Autogenschweißerei
Lieferant der Gemeinde Wien
WIEN XVI/107, GANSTERERGASSE 4
FERNSPRECHER 66 13 64
A 9374/13

RESERVIERT
für **Metalloflex-Rohr-Ges.mbH**
A 9106/26

ING. FRANZ STEPPAN
STADTBAUMEISTER
WIEN XIV, HADERSDORF
MAUERBACHSTRASSE 22a
TEL. 84 22 89
A 103/13

Hans Jirku
Beh. konz. Elektrotechniker
Wien XX, Jägerstr. 67
Telephon 35 66 24
Kontrahent der Gemeinde Wien
A 9599/13

HUGO **JANKO** OHG
Betriebsmittel für Kühlmaschinen
liefert in höchster Reinheit
AMMONIAK flüssig, wasserfrei
synthetisch 100%
Wien XX, Nordwestbahnhof-Ankunftsseite
Telephon: 35 41 77, 35 45 47
Telephon-Adresse: Kältemittel Wien
A 102/13

GROSSHANDLUNG FÜR
SANITÄRE EINRICHTUNGEN
REIBERGER & CO
- ARMATUREN
- FITTINGS
- RÖHREN

WIEN VII, KANDLGASSE 37
TELEPHON 44 36 41 SERIE
A 132/13

WILHELM REHAK A 708/12
INDUSTRIE- UND BAUTENSCHUTZANSTRICHE
WIEN VI, LAIMGRUBENGASSE 8 • TEL. 57 12 24

A 369/26
DÖRFLER & CO.
Isolierte Leitungen,
Isolier-Schläuche,
UKW-KABEL
Technische Profile und Bänder aus Kunststoff
Wien XIX, Döblinergasse 3, Telephon 36 24 19, 36 35 09

Beton- und Kunststeinwerke **R. G. POTZ**
Zentralbüro und Lager: Wien III, Rennweg 108, Tel. 72 31 48, 72 31 88
Werksbetriebe:
Wien III, Rennweg 108 — 114
Wien-Schwechat,
Wiener Straße - Dreherstraße
Erzeugung der pat. Potz-Decke, Potz-Stiege und Klusto-Mauersteine
A 9375/13

Enenkelstraße 24, Bürozubau, Ernst Spitz, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Enenkelstraße 24, 2/58).

Friedmanngasse 34, Zubau zur Garage, Leopold und Paula Schober, 17, Beheimgasse 43, Bauführer Bmst. J. Odwody & Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 16, Friedmanngasse 34, 1/58).

Ottakringer Straße 140, Zubau und Erweiterung der Autoreparaturwerkstätte, Vinzenz Leser, Pächter, 3, Kollergasse 7, Bauführer Arch. Laurenz Policky, 21, Jochbergengrund 477 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 140, 1/58).

Schuhmeierplatz 16, Zubau im Hof, Rudolf Tenschert, 16, Lambertgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. Karl Fichtinger, 15, Kriemhildplatz 9 (M.Abt. 37 — 16, Schuhmeierplatz 16, 2/58).

Gallitzinstraße 15, Zubau eines Raumes, Alfred und Emma Kiffke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Dobek, 16, Liebhartstalstraße 3 (M.Abt. 37 — 16, Gallitzinstraße 15, 1/58).

Liebhartsgasse 48, Bauliche Abänderungen, Karl Kreitner, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 16, Liebhartsgasse 48, 3/58).

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 49, Fassadenherstellung, Verw. Maximilian Schiansky, 18, Währinger Gürtel 125, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (M.Abt. 37 — 17, Hernalser Hauptstraße 49, 4/58).

Neuwaldegger Straße 32, Dachbodenraumeinbau, Gustav Nefzger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Vogler, 9, Kolingasse 20 (M.Abt. 37 — 17, Neuwaldegger Straße 32, 1/58).

Veronikagasse 42, Widmungsänderung, Geb.Verw. Rudolf Röhrl, 17, Veronikagasse 40, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Veronikagasse 42, 3/58).

Frauengasse 6, Umbau und Wohnungsänderung, Hermann Hippmann, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 52 (M.Abt. 37 — 17, Frauengasse 6, 1/58).

Kalvarienberggasse 68, Rauchfangherstellung, Geb.Verw. Dr. Wilh. Hemerka, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bauges. Bmst. Sedlaczek und Haier, 2, Große Stadtgutgasse 36 (M.Abt. 37 — 17, Kalvarienberggasse 68, 10/58).

Syringgasse 17, Fassadenherstellung, Geb.Verw. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchgasse 4, Bauführer Bmst. Ing. A. Wolfgang Welbing, 6, Stumpergasse 23 (M.Abt. 37 — 17, Syringgasse 17, 2/58).

Heuberggasse, E.Z. 9/Db., Planwechsel, Dr. techn. Dipl.-Ing. Walter Kaitna, 4, Gußhausstraße 6, Bauführer Bauges. Hofman & Maculan, 1, Annagasse 6 (M.Abt. 37 — 17, Heuberg. 9/Db., 8/58).

Clemens Hoffbauer-Platz 9, Bauliche Herstellung und Widmungsänderung, Verw. Dipl.-Ing. Max Brandhuber, 23, Mauer, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Clemens Hoffbauer-Platz 9, 5/58).

Hormayrgasse 48, Bauliche Abänderung, Oskar und Katharina Bastian, im Hause, Bauführer Otto Györög, 17, Schumanngasse 87 (M.Abt. 37 — 17, Hormayrgasse 48, 1/58).

Braungasse 22, Bauliche Abänderung, Dipl.-Ing. Josef Rast, im Hause, Bauführer Bmst. Alfons Papsch, 18, Herbeckstraße 52 (M.Abt. 37 — 17, Braungasse 22, 5/58).

Haslingergasse 70, Umwidmung, Emil Pöschl, 17, Blumengasse 19, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Haslingergasse 70, 1/58).

Twarochgasse, E.Z. 2095/Db., Stützmauer, Walter Köberl, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 17, Twarochgasse, 2095/Db., 4/58).

Ortliebgasse 9, Fassadenherstellung, Ferdinand Schmidt, im Hause, Bauführer Bmst. A. Kostrhon, 9, Währinger Gürtel 10 (M.Abt. 37 — 17, Ortliebgasse 9, 2/58).

Rokitanskygasse 11, Bauliche Abänderung, Siegfried Wolf, 3, Adamsgasse 32, Bauführer Simon Bauges. mbH, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (M.Abt. 37 — 17, Rokitanskygasse 11, 1/58).

Wichtelgasse 59, Hoftrennmauer, W. Koreska, 17, Wattgasse 48, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (M.Abt. 37 — 17, Wichtelgasse 59, 7/58).

Geblergasse 66, Badeinbau, Dr. Erwin Lohse, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hermann Schüller, 7, Zieglergasse 54 (M.Abt. 37 — 17, Geblergasse 66, 9/58).

Elterleinplatz 4, Bauliche Abänderung, Karl und Mathilde Bibersteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Benirschke und Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — 17, Elterleinplatz 4, 4/58).

18. Bezirk: Währinger Straße 173—181, Schule für Körperbehinderte, Schweröifeuerungsanlage, Gemeinde Wien — M.Abt. 32, Bauführer unbekannt 35/4490/58).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 136, Bauliche Abänderungen, Stefanie Hackenberg, im Hause, Bauführer Bauntern. Zaufal & Co., 9, Alser Straße 28 (M.Abt. 37 — 19, Heiligenstädter Straße 136, 1/58).

Hohenauergasse 10, Bauliche Abänderungen, Karl Schlögl, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (M.Abt. 37 — 19, Hohenauergasse 10, 1/58).

Nottebohmstraße 1, Bauliche Herstellungen, Univ.-Prof. Dr. Fritz Driak, 1, Bartensteingasse 14, Bauführer Bmst. Paul Berghöfer, 3, Am Heumarkt 13 (M.Abt. 37 — 19, Nottebohmstraße 1, 1/58).

Perntergasse 13, Bauliche Herstellungen, Niklaus Lehnhardt, 1, Börsegasse 3, Bauführer Bmst. Rudolf Pfundner, 17, Leopold Ernst-Gasse 34 (M.Abt. 37 — 19, Pentergasse 13, 1/58).

Himmelstraße 57, Bauliche Abändefungen, Isolde Kaja, 19, Himmelstraße 30, Bauführer Bauuntern. Straßgschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b (M.Abt. 37 — 19, Himmelstraße 57, 1/56).

20. Bezirk: Höchstädtplatz 3, Werkstättenzubau, KPÖ, im Hause, Bauführer Bmst. Hopf & Köhler, 22, Donaufelder Straße 241 (20, Höchstädtplatz 3, 5/58).

Dresdner Straße 38, Pfeilerentfernung, Leopold Fischer, 20, Stromstraße 26—28, Bauführer Universale Hoch- u. Tiefbau, 1, Renngasse 6 (20, Dresdner Straße 38, 1/58).

Klosterneuburger Straße 46, Fassadengestaltung, Hausverw. Jakob Schohaj, 7, Stiftgasse 15—17, Bauführer Bmst. Franz Vytiska, 17, Dornbacher Straße 4 a (20, Klosterneuburger Straße 46, 1/58).

Meldemannstraße 39, Trafostation, Teudloff-Vamag, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (20, Meldemannstraße 39, 2/58).

21. Bezirk: Prager Straße 77, Zu- und Aufbau, Margarete Karban, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 41, Bauführer Bmst. Michael Vogl, Deutsch Wagram (21, Prager Straße 77, 1/58).

Brünner Straße 47, Einstellplatz, A. u. R. Hinteregger, 1, Schubertring 10—12, Bauführer Bmst. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (21, Brünner Straße 47, 2/58).

Brünner Straße 91, Aufstockung, Franz Siebert, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Mayr, 13, Anatourgasse 70 (21, Brünner Straße 91, 1/58).

Mühlschüttelgasse 43, Instandsetzung, Rudolf Heuer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Mühlschüttelgasse 43, 1/58).

Audorfgasse 43, Einfriedung, Franz Michalek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (21, Audorfgasse 43, 1/58).

An der oberen Alten Donau 11, Verkaufskiosk, Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (21, An der oberen Alten Donau 11, 5/58).

Floridsdorfer Hauptstraße 30, Instandsetzung, Arch. Hans Zitta, 21, Pichelwangergasse 27, Bauführer unbekannt (21, Floridsdorfer Hauptstraße 30, 8/58).

Leopoldauer Platz 63, Lagerraum mit Nebenräumen, Robert Scholz, 19, Döblinger Hauptstraße 72, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Leopoldauer Platz 63, 3/58).

Weißenwolffgasse 14, Kleingarage, Johann Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. J. Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (21, Weißenwolffgasse 14, 1/58).

Leopoldauer Straße 131, Zu- und Umbau, Waltraude Jöchlinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. H. Schuster, 19, Heiligenstädter Straße 86 21, Leopoldauer Straße 131, 1/58).

Kirchhoffgasse 2, Zubauten, Josef Blüml, 17, Rosensteingasse 24, Bauführer Bmst. Emmerich Fasching, 22, Vokragasse 12 (21, Kirchhoffgasse 2, 3/58).

Josef Flandorfer-Straße 24, Zubau, Agnes und Stefan Nadler, im Hause, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (21, Josef Flandorfer-Straße 24, 1/58).

Kerpengasse 118, Geräteschuppen, Maria Barta, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 21, Donaufelder Straße 102 (21, Kerpengasse 118, 4/58).

Leopoldau, E.Z. 2450, Einfriedung, Karl Janecek, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Leopoldau, 2450, 1/58).

Leopoldau, E.Z. 2466, Einfriedung, Adolf Gregorides, im Hause, Bauführer unbekannt (21, Leopoldau, 2466, 1/58).

Carabelligasse 84, Umgestaltung, Theodor Kohs, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 6, Otto Bauer-Gasse 4/11 (21, Carabelligasse 84, 1/58).

Malvengasse 2, Zubau, Franz Hackl, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Malvengasse 2, 1/58).

Kainachgasse 45, Zubau, Johann Broser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. J. Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (21, Kainachgasse 45, 3/58).

Schillgasse 11, Fassade, Rosa Schobesberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Samek, 3, Hainburger Straße 34 (21, Schillgasse 11, 1/58).

Stammersdorf, E.Z. 1845, Überbauung eines Weinkellers, K. Pelinka, 3, Lechnerstraße 8/23, Bauführer Bmst. L. Policky, 22, Jochbergengrund 477 (21, Stammersdorf, 1845, 1/58).

Sonnengasse 33, Zubau, Alois Beyer, im Hause, Bauführer Bmst. Alfred Giller, 20, Dresdner Straße 89 (21, Sonnengasse 33, 1/58).

23. Bezirk: Schönbrunner Allee - Goldhammergasse, Eiserne Säule, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35/4406/58).

Mauer, Im Gereute, Eiserne Säule, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35/4404/58).

Erlaa, Kugelmannplatz - Giffingergasse, Eiserne Säule, Wiener Stadtwerke — E-Werke, Bauführer unbekannt (35—4405—58).

Liesing, Dirmhirngasse 27, Kanal, Paula Honsowitz, Helene Rausch, Leopold Schumm, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Dirmhirngasse 27, 4/58).

Rodaun, Kaltenleutgebner Straße 16—22, Erdgasversorgungsanlage, Perlmooser Zementwerke AG, 4, Operngasse 11, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 23, Kaltenleutgebner Straße 16—22, 5/58).

Mauer, Lange Gasse 101 a, Kanal, Johann Grausenburger, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Sogl, 23, Mauer, Schloßgartengasse 3 (M.Abt. 37 — 23, Mauer, Lange Gasse 101 a, 3/58).

Mauer, Wiener Straße 13, Kanal, Franz Wieser, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Sogl, 23, Mauer, Schloßgartengasse 3 (M.Abt. 37 — 23, Mauer, Wiener Straße 13, 2/58).

Mauer, Lange Gasse 11, Kanal, Josef Zeif, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Lauggas, 23, Mauer, Hauptstraße (M.Abt. 37 — 23, Mauer, Lange Gasse 11, 2—58).

Mauer, Karl Schwed-Gasse 36, Garage, Anna Klein, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 23, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 307 (M.Abt. 37 — 23, Karl Schwed-Gasse 36, 1/58).

Liesing, Seybelgasse 20, Umbau, Österr. Hiag-Werke AG, im Hause, Bauführer unbekannt, (M.Abt. 37 — 23, Seybelgasse 20, 2/58).

Inzersdorf, Altmannsdorfer Straße 142—144, Kanal, Dr. Eric Hessle, im Hause, Bauführer Bmst. Doktor Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — 23, Altmannsdorfer Straße 142—144, 3/58).

Atzgersdorf, Leopoldigasse 15—17, Holzlager, Arbeitsraum, Franz Wiedl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Sieghart, 23, Liesing, Fröhlichgasse 21 (M.Abt. 37 — 23, Leopoldigasse 15—17, 1/58).

Gregor Neumahr
Lichtpauserei
Plandrucke
Photokopien
Wien V, Kohlgasse 8, Tel. 57 11 54
(43 81 66)
A 9749/2

Dachdeckerei
Otto Geiger OHG.
Durchführung aller Dacharbeiten
Wien XVII, Geblergasse 26
Telephon 45 45 89
A 396/13

A 8777/26
Modern bauen
MIT PERFEKTA
SUCOFLOR-PLASTIKBELAG
Beratung und Durchführung:
I, JOHANNESGASSE 23 · 52 46 91 Serie

FURAL
FURAL
FURAL
LEICHTMETALLDACH
Dr. Kurt Seiler, Gmunden
Tel. 858 Fernschr.-Nr. 02 396
IA 286

BAUMEISTER
ING. JOSEF VOKAUN
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
Fassadenherstellung, eigenes Gerüst
Spezialkaminausschleifung
Wien XV, Hütteldorfer Straße 68
Telephon 92 61 23
A 194/12

Mauer, Friedensstraße 7, Umbau, Eduard Gerhardt, im Hause, Bauführer Bmst. J. E. Zechmeister, Weis, Adlergasse 2 (M.Abt. 37 — 23, Friedensstraße 7, 1/58).

Siebenhirten, Anton Freunschlag-Gasse 48, Kanal, M. Feldbacher & Söhne, im Hause, Bauführer Mmst. Stefan Koller, 12, Abermanngasse 8 (M.Abt. 37 — 23, Anton Freunschlag-Gasse 48, 2/58).

Abbrüche

2. Bezirk: Praterstraße 78, Haus, „E. W. O. G.", Bauführer Dipl.-Ing. Dr. Kallinger, 7, Wimbergergasse 30 (2, Praterstraße 78, 9/58).

6. Bezirk: Mollardgasse 20, Gebäudeteile, Isolde Hetschnik, Fritz Hell, im Hause, Bauführer unbekannt (6, Mollardgasse 20, 11/58).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 162, Städtisches Althaus, Gemeinde Wien, M.Abt. 27, Bauführer Firma Schu & Co., 3, Esteplatz 6 (35/4421/58).

Salmannsdorfer Straße 28, Wohnhaus mit Nebengebäude, Ilse Hirsch, 19, Sieveringer Straße 77, Bauführer Dipl.-Ing. Otto Josef Brieger, 3, Löwengasse 29 (M.Abt. 37 — 19, Salmannsdorfer Straße 28, 1/58).

21. Bezirk: Leopoldauer Straße 21, Bombenbeschädigtes Haus, J. Kügler, 21, Leopoldauer Straße 23, Bauführer Bmst. Steiner's Wtwe., Korneuburg (21, Leopoldauer Straße 21, 1/58).

Leopoldauer Platz 63, Wohn- und Stallgebäude und Schuppen, Robert Scholz, 19, Döblinger Hauptstraße 72, Bauführer Bmst. Leopold Molzer, 21, Prager Straße 1 (21, Leopoldauer Platz 63, 4/58).

Grundabteilungen

2. Bezirk: Leopoldstadt, E.Z. 1687, Gste. 201/1, 201/2, E.Z. 1688, Gst. 202/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2131/58).

Leopoldstadt, E.Z. 1326, Gst. 3115/2, E.Z. 1327, Gst. 3115/3, E.Z. 5638, Gst. 642/2, Österreichisches Siedlungswerk, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 64 — 2113/58.)

6. Bezirk: Mariahilf, E.Z. 820, Gst. 842/6, E.Z. 822, Gst. 844, öff. Gut, Gst. 1583, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2132/58).

10. Bezirk: Ober-Laa-Stadt, E.Z. 96, Gste. 1539/1, 1542/1—1542/7, E.Z. 867, Gst. 1522/1, E.Z. 758, Gste. 2972, 2973/1, 2980/1, 2981, 2990, 2991/1, 2992/1, 2993, 2994, 2995, 3022, 3023, 3024/1, 3024/2, 3025, 3026/1, 2976/1, 3029, 3030, 3037, 3038, Kleingartenverein Kameradschaft der Kriegsopfer, 10, Laaer Berg (M.Abt. 64 — 2082/58.)

Ober-Laa, E.Z. 275, Gste. 929/9, 929/75, E.Z. 267, Gst. 958/1, Maria Chudicek, 10, Ober-Laaer Straße 193 (M.Abt. 64 — 2124/58).

11. Bezirk: Simmering, E.Z. 2394, Gst. 908/50, Leopold Ilk, 16, Hofherrgasse 16, durch Dr. Franz Umlaub, Notar, 10, Leibnizgasse 14 (M.Abt. 64 — 2085/58.)

12. Bezirk: Unter-Meidling, E.Z. 199, Gst. 152/2, öff. Gut, Gst. 379, Anton Geiger und Mitbesitzer, Wien, durch Josef Schroller, Hausverwalter, 12, Krichbaumgasse 4 (M.Abt. 64 — 2032/58).

13. Bezirk: Auhof, E.Z. 16, Gst. 973, Erste gemeinn. Siedl.-Gen. der Kriegsbeschädigten Wiens, durch Rechtsanwalt Dr. Walter Faulhaber, 8, Laudongasse 25 (M.Abt. 64 — 2069/58).

Lainz, E.Z. 932, Gst. 76/9, E.Z. 1117, Gst. 76/6, öff. Gut, Gst. 76/33, Dipl.-Ing. Otmar Rieser, 13, Steinlechnergasse 31, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2114/58).

Lainz, E.Z. 246, Gst. 384/5, Waldemar König, 16, Kollburggasse 23, durch Rechtsanwalt Dr. Adalbert Stockloew, 1, Walfischgasse 13 (M.Abt. 64 — 2086/58.)

Ober-St. Veit, E.Z. 368, Gst. 520/129, Othmar Wilhartitis, 6, Gumpendorfer Straße 10, durch Rechtsanwalt Dr. Eduard Stoff, 3, Invalidenstraße 9 (M.Abt. 64 — 2111/58).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E.Z. 592, Gst. 348/13, Gertrude Pfleger, 15, Schweglerstraße 3 (M.Abt. 64 — 2039/58).

19. Bezirk: Ober-Döbling, E.Z. 216, Gst. 436, Erzdiözese Wien, 1, Stephansplatz 3 (M.Abt. 64 — 2098/58).

Ober-Sievering, E.Z. 45, Gst. 436/1, E.Z. 77, Gst. 434/1, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 2057/58).

21. Bezirk: Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 1700, Gste. 352/12, 355/12, Robert Poperl, 20, Höchstädtplatz 5, durch Dr. Kurt Wagner, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 2112/58).

Groß-Jedlersdorf I, E.Z. 36, Gste. 69/1, 69/2, Ägidius Köhler, 21, Jedlersdorfer Straße 118, durch Rechtsanwalt Dr. Heinz Bergler, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64 — 2065/58).

Leopoldau, E.Z. 2420, Gste. 2242/3—2242/5, 2254/181, 2254/183, Gemeinn. Bau-, Wohn- und Siedl.-Gen. „Frieden", 4, Karlsgasse, durch Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2084/58).

Stammersdorf, E.Z. 3175, Gste. 2919, 3109, Karl Fein, Hagenbrunn 57, NÖ, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2091/58.)

Stammersdorf, E.Z. 3184, Gst. 2830, Ernst und Erika Dungl, Seyring 49, NÖ, durch Dr. Hermann Withalm, Notar, Wolkersdorf (M.Abt. 64 — 2079/58).

22. Bezirk: Eßling, E.Z. 35, Gste. 435/3, 435/37, Klara Lanczi, Miami, Florida, USA, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, Großenzersdorf 89 (M.Abt. 64 — 2103/58).

23. Bezirk: Atzgersdorf, E.Z. 144, Gste. 382/2, 382/4, Karoline Huber, 13, Eißlergasse 15, durch Dr. Theodor Gamillschegg, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 2090/58).

Erlaa, E.Z. 241, Gst. 218/51, Wilhelmine Hametner, 14, Dampierrestraße 1/3, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 23, Liesing, Häckelstraße 7 (M.Abt. 64 — 2068/58).

Mauer, E.Z. 4908, Gste. 987/2, 989, E.Z. 1603, Gst. 1051/1, öff. Gut.Gst. 990/3, Käthe Wessely, 3, Jacquingasse 31, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 23, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 2058/58).

Fluchtlinien

6. Bezirk: Mollardgasse 20, Dr. Techn. Ing. Andreas Tröster, 21, Kagraner Platz 20 (6, Mollardgasse 20, 10/58).

10. Bezirk: E.Z. 666, Kat.G. Inzersdorf, Internationale Schlafwagenges., 10, Laxenburger Straße 372 (M.Abt. 37 — 3636/58).

E.Z. 768, Kat.G. Ober-Laa-Stadt, Allg. Bauges. A. Porr AG, 3, Engelsberggasse 4 (M.Abt. 37 — 3699/58).

E.Z. 179, Kat.G. Favoriten, Ing. Otto Handlos, 7, Zieglergasse 72 (M.Abt. 37 — 3726/58).

E.Z. 1204, Kat.G. Ober-Laa, Franziska Egresitz, 10, Ober-Laa, Hasenöhrlstraße 421 (M.Abt. 37 — 3725/58).

13. Bezirk: E.Z. 2967, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer StBmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 3664/58).

E.Z. 908, Kat.G. Speising, f. d. Eigentümer Wilhelm Karner, 4, Waaggasse 5/5 (M.Abt. 37 — 3678/58).

E.Z. 4493, Kat.G. Mauer, f. d. Eigentümer Ing. R. Kopp, 12, Steinhagegasse 8 (M.Abt. 37 — 3712/58).

E.Z. 2902, Kat.G. Ober-St. Veit, E. K. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (M.Abt. 37 — 2728/58).

E.Z. 1102, Kat.G. Ober-St. Veit, f. d. Eigentümer StBmst. J. Odwody und Ing. J. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — 3733/58).

E.Z. 804, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — 3744/58).

14. Bezirk: E.Z. 863, Kat.G. Penzing, Firma Dipl.-Ing. Woldan u. Ramel, 4, Taubstummengasse 17 (M.Abt. 37 — 3640/58).

E.Z. 1094, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer StBmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37 — 3663/58).

E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer Baurat Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 3667/58).

L.T.E.Z. 370, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer StBmst. Rudolf Hammer, 14, Erdenweg 21 (M.Abt. 37/3663/58).

E.Z. 536, Kat.G. Breitensee, Firma R. Trebitsch, 14, Breitenseer Straße 84 (M.Abt. 37 — 3682/58).

A 602/26
Josef Edinger
BAU-, PORTAL- UND MÖBELTISCHLER
Neuanfertigungen
und Reparaturen von
Anstaltsmöbeln
Wien XVI, Redtenbachergasse 58 • Tel. 66 27 482
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

E.Z. 207, 208, Kat.G. Unter-Baumgarten, StBmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — 3690/58).

E.Z. 158, Kat.G. Hacking, Dipl.-Ing. Klaus Höllige, 13, St. Veit-Gasse 18 (M.Abt. 37 — 3715/58).

15. Bezirk: E.Z. 219, Kat.G. Fünfhaus, Fritz Lobauer, 15, Herklotzgasse 19 (M.Abt. 37 — 3747/58).

16. Bezirk: E.Z. 4404, Kat.G. Ottakring, Firma A. Millik u. Neffe, 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — 3626/58).

E.Z. 941, Kat.G. Ottakring, Hilde Prowotoroff, 16, Reinhartgasse 32 (M.Abt. 37 — 3706/58).

E.Z. 102, 3567, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3729/58).

17. Bezirk: E.Z. 490, Kat.G. Dornbach, Roland und Edith Wawrowetz, 18, Gentzgasse 62/9 (M.Abt. 37 — 3670/58).

E.Z. 1382, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Jung, 4, Goldeggasse 2 (M.Abt. 37 — 3735/58).

18. Bezirk: E.Z. 565, 566, Kat.G. Gersthof, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3647/58).

E.Z. 1440, Kat.G. Pötzleinsdorf, Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37 — 3679/58).

19. Bezirk: E.Z. 946, Kat.G. Heiligenstadt, f. d. Eigentümer Arch. Josef Vytiska, 1, Dominikanerbastei 21 (M.Abt. 37 — 3643/58).

E.Z. 168, Kat.G. Grinzing, Prim. Dr. Kurt Oppelmayer, 9, Garnisongasse 4 (M.Abt. 37 — 3642/58).

E.Z. 200, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 3646/58).

E.Z. 492, Kat.G. Unter-Sievering, Karoline Holzinger, 19, Sieveringer Straße 159 (M.Abt. 37 — 3655/58).

E.Z. 1199, Kat.G. Unter-Sievering, Dr. Julius Pölzer, 19, Wilhelm Busch-Gasse 42 (M.Abt. 37 — 3680/58).

E.Z. 801, Kat.G. Grinzing, f. d. Eigentümer Ing. R. Kopp, 12, Steinhagegasse 8 (M.Abt. 37 — 3713/58).

E.Z. 246, Kat.G. Unter-Döbling, Ing. Ernst Bruckner, 4, Theresianumgasse 14 (M.Abt. 37 — 3734/58).

E.Z. 581, Kat.G. Heiligenstadt, Ing. Walter und Helga Kölbl, 19, Dionysius Andrassy-Straße 19 (M.Abt. 37 — 3748/58).

E.Z. 1084, Kat.G. Grinzing, Anna Schenk, 19, Grinzinger Allee 37 b (M.Abt. 37 — 3749/58).

E.Z. 608, Kat.G. Nußdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Horaczek, 1, Gonzagagasse 19 (M.Abt. 37 — 3754/58).

20. Bezirk: Ospelgasse 35—37, Dr. techn. Dipl.-Ing. Heinrich Schmid, 1, Tuchlauben 7 a (20, Ospelgasse 35—37, 1/58).

21. Bezirk: E.Z. 1347, Kat.G. Stammersdorf, Arch. Dipl.-Ing. Requat u. Reinthaller, 8, Zeltgasse 14 (M.Abt. 37 — 3638/58).

E.Z. 203, Kat.G. Donaufeld, StBmst. Emmerich Fasching, 22, Volkragasse 12 (M.Abt. 37 — 3650/58).

E.Z. 40, Kat.G. Schwarzlackenau, Helene Zimmermann, 21, Kerpengasse 49 (M.Abt. 37 — 3656/58).

E.Z. 1640, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Leopoldine Neuzil, 21, Gerasdorfer Straße 168 (M.Abt. 37 — 3668/58).

E.Z. 2289 u. 2829, Kat.G. Stammersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 3669/58).

Alü-Well
Leichtmetall-Bedachungsmaterial für Industrie und Wohnbau
KRASA & CO.
WIEN VII, MARIAHILFER STRASSE 8, TELEPHON 449691 SERIE
A 412/29

! Lärchen- und Kieferriemenboden Schiffboden ! ELEMÉR WEISZ & CO.
Holzgroßhandlung — Trockenanlage — Hobelwerk
WIEN XII, BREITENFURTER STRASSE 57—59
Telephon 54 24 93, 54 81 66
A 9548

E.Z. 336, Kat.G. Strebersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — 3730/58).

E.Z. 671, Kat.G. Jedlesee, Dipl.-Ing. Arch. H. Steinhauer u. R. Hübschmann, 9, Augasse 3/5 (M.Abt. 37 — 3750/58).

E.Z. 2389, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, f. d. Eigentümer Ing. Herbert Utner, 19, Rodlergasse 6 (M.Abt. 37 — 3751/58).

E.Z. 2163, Kat.G. Leopoldau, Karl Deuschl, 16, Hubergasse 10/31 (M.Abt. 37/3753/58).

22. Bezirk: E.Z. 2194, Kat.G. Eßling, Michael Merbaul, 11, Rinnböckstraße 66/15 (M.Abt. 37 — 3653/58).

E.Z. 838, Kat.G. Hirschstetten, Johann Gleihsner, 22, Smolagasse 8 a (M.Abt. 37 — 3634/58).

E.Z. 441, Kat.G. Süßenbrunn, Wilhelmine Giller, Gänserndorf, Siedlung 563, NÖ (M.Abt 37 — 3654/58).

E.Z. 1981, Kat.G. Aspern, Franz Hauptvogel, 17, Rosensteingasse 82/6 (M.Abt. 37 — 3698/58).

E.Z. 813, Kat.G. Aspern, Karl Mairinger, 2, Am Tabor 15/13 (M.Abt. 37 — 3707/58).

E.Z. 1938, Kat.G. Aspern, f. d. Eigentümer Arch. Hans Wimmer, 22, Eßling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — 3723/58).

23. Bezirk: E.Z. 2278, Kat.G. Mauer, Augustin Grosch, 12, Steinbauergasse 1/12/20 (M.Abt. 37 — 3662/58).

E.Z. 29, Kat.G. Mauer, Firma Tonhaizer u. Co., 5, Mittersteig 28 (M.Abt. 37 — 3666/58).

E.Z. 610, Kat.G. Siebenhirten, Ludwig Stecewicz, 7, Seidengasse 3—11 (M.Abt. 37 — 3681/58).

Gst. Nr. 1610/5, Kat.G. Liesing, Ing. Karl Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (M.Abt. 37 — 3708/58).

BAU-, PORTAL- UND DACHGLASEREI

Franz Brischar

GLASERMEISTER

Wien XII, Rotenmühlgasse 53

Telephon 54 53 61

Übernahme aller in das Fach einschlägigen Arbeiten Sandstrahl-, Schleif- und Ätzarbeiten, Spiegel neu sowie Spiegel belegen

A 546/4

WEBWAREN

Hutter & Welt

WIEN I, SCHWERTGASSE 4
GMÜND-NEUSTADT, N.-Ö.
SAALFELDEN am Steinernen Meer, Salzburg

A 590

AKTIENGESELLSCHAFT FÜR CHEMISCHE INDUSTRIE

Wien I, Schottenring 17

Fernruf 32 86 71

Knochen-Perlenleim - Haut-Perlenleim
Gelatine aller Arten
Düngemittel - Futtermittel - Knochenfette

A 512/8

A 383/4

Frottierwarenfabrik

Johann Garber & Sohn

Gegründet 1806

Tiefenbach, NÖ.

Frottier-Handtücher, Badestoffe, Bademäntel, waschbare Bettdecken, Badevorleger, Badetücher

Zentrale: **Wien VIII/65,** Laudongasse 52
Fernruf 45 43 16

Brigitta Wellner

VEREHEL. KALOUSEK

Bau- u. Galanteriespenglerei

WIEN XX, OTHMARGASSE 48

TELEPHON 35 44 55

A 411/6

KARL SEIDL

ARMATUREN-
UND
METALLWAREN-
ERZEUGUNG

WIEN XVII
SCHUMANNGASSE 79

A 8945/1

A 540/8

FRANZ SCHNEIDER'S SÖHNE

FRANZ SCHNEIDER's SÖHNE

Josef & Richard Schneider

Planung und Ausführung von:

Gas- und Wasserleitungen, gesundheitstechnische, Zentralheizungs-, Lüftungs-, Gas- und Ölfeuerungs-Anlagen. Wärmetechnische Einrichtungen. Tankstellen- und Rohrleitungsbau

Wien II, Praterstraße 68 · Telephon 55 46 59

Johann Spiehs & Co.

Altpapier-Großhandel
Kartonvertrieb

Wien X, Südbahn, Frachtenbahnhof
Eingang Sonnwendgasse,
64 21 29 und **64 33 29**

A 121/13

Gewissenhafte Ausführung aller Bauspenglerarbeiten sowie prima Rostschutzanstrich - Maschineller Betrieb

G. Kalchgruber

Bauspenglermeister

Wien II,

Lichtenauergasse 7, Ruf 55 89 01

A 408/12

SCHMIERNIPPEL
FETTPRESSEN
ÖLER-STAUFFER

Öl- und Benzinkannen, -Kanister

Schmierapparate- und Armaturenfabrik
ING. ALFRED MICHEL & CO
Wien XX, Dresdner Straße 46 / 35 42 17

A 9798/13

Aus anderen Städten

Linz: Am 1. August wurde an der Neuen Galerie die Ausstellung „Drei Generationen sehen Linz" eröffnet. Es werden 90 Gemälde, Zeichnungen und Druckgraphiken aus der Zeit von 1830 bis 1950 gezeigt.

Hamburg: Hamburger Wasserwirtschaftsfragen standen im Mittelpunkt einer dreitägigen Konferenz, die sich mit der Wasserversorgung in den nächsten Jahren beschäftigte. Von Fachleuten wurde festgestellt, daß der Wasserverbrauch im Bundesgebiet in wenigen Jahren von 200 auf 350 Liter pro Kopf ansteigen wird. Der Wassernotstand kommt bereits jetzt schon einer existentiellen Gefährdung gleich. Aus diesem Grunde könne es sich die Hansestadt nicht mehr leisten, neue Industrien mit großem Wasserverbrauch anzusiedeln.

Nürnberg: Im ersten Halbjahr 1958 haben 127.000 Personen, das sind um 3,2 Prozent mehr als im Vorjahr, in Nürnberger Beherbergungsbetrieben gewohnt. Die Zahl der Übernachtungen hat sich sogar um 6,2 Prozent erhöht. Die meisten ausländischen Besucher kamen aus USA, Kanada und Italien.

Solingen: In der Stadtverwaltung zerbricht man sich den Kopf über einen Brief, der vor kurzem ohne Absender eintraf. Der Inhalt des Briefes waren 340 DM in Banknoten, immerhin mehr als 2000 Schilling. Niemand weiß, von wem das Geld kommt noch wofür es bestimmt sein soll.

Hamburg: In den letzten neun Jahren ist in Hamburg jeder Einwohner mindestens einmal umgezogen. Von 1949 an sind — nach der Statistik — in Hamburg 1,857.000 Umzüge innerhalb der Stadt registriert wurden. 1938 wurden in der Hansestadt 383.000 Umzüge verzeichnet.

Köln: Köln, die mit jetzt 750.000 Einwohnern drittgrößte Stadt der Bundesrepublik, will in den kommenden Jahren eine „Trabantenstadt" für weitere 100.000 Einwohner bauen. Die neue Stadt soll im Norden Kölns auf der linken Rheinseite, auf einem 6600 Hektar großen Gelände, entstehen.

Hamburg: In Hamburg wurden bis jetzt rund 150.000 Personen aufgenommen, die vor 1938 in den Gebieten östlich der Oder-Neiße-Linie lebten.

München: Über 136 Omnibusse verfügen gegenwärtig die Münchner Verkehrsbetriebe. Dazu kommen noch 22 gemietete Wagen. Als Ersatz für 26 alte Omnibusse genehmigte der Stadtrat insgesamt 2,7 Millionen DM, für die 32 moderne Omnibusse angeschafft werden sollen. Der Fassungsraum der neuen Wagen beträgt 116 Fahrgäste.

Linz: Die Stadt Linz wird in diesem Jahr ein besonders umfangreiches Beleuchtungsprogramm verwirklichen. Im Budget ist für neue Beleuchtungsanlagen ein Betrag von einer Million Schilling vorgesehen, der in der letzten Gemeinderatssitzung um weitere 500.000 Schilling erhöht wurde. Außerdem wurden aus dem Vorjahr 910.000 Schilling für solche Bauvorhaben übertragen, die erst heuer abgewickelt werden konnten. Diese für die Erweiterung der Linzer Straßenbeleuchtung zur Verfügung gestellten Beträge sollen heuer in erster Linie den Wohnvierteln am Stadtrand zugute kommen.

Duisburg: Mit 1. August ist in Duisburg eine neue Satzung über die Ehrungen durch die Stadtverwaltung in Kraft getreten. Danach können besondere Verdienste um die Stadt Duisburg durch folgende Verleihungen ausgezeichnet werden: Ehrenbürgerrecht, eine Ehrenbezeichnung, den goldenen Ehrenring, die Mercator-Plakette und die Stadtplakette.

Die neue Volks- und Hauptschule der Stadt Wien in Stammersdorf